

Volleyballabteilung

August 1980

Der TSV-Vorsitzende Herbert Keilitz hatte alle Volleyball-Interessenten zu einer Gründungsversammlung eingeladen.

Neben den Vorstandsmitgliedern erschienen rund 35 Jungen und Mädchen, letztere waren zahlenmäßig stärker vertreten.

Die Zusammenkunft fand im Schulungsraum des Weezer August-Janßen-Sportzentrums statt.

Als vorläufiger Abteilungsleiter wurde Rolf van den Bogard bestimmt. Zunächst trainieren die Volleyballspieler montags und dienstags von 20.00 bis 21.00 Uhr in der Sporthalle des August-Janßen-Sportzentrums. Weitere Interessenten können sich bei Herrn Rolf van den Bogard, Eichenweg 2, 4179 Weeze, Tel. 7865, oder in den Trainingsstunden anmelden.

T S V Weeze - Volleyball-Abteilung (Gründung am 20.8.1980)

Peters, Rolf	Südstraße 4	Weeze	
van den Bogard, Rolf	Eichenweg 2	Weeze	7865
Schmidt, Hans-Georg	Friedenstr. 40	Kevelaer	
Rütgens, Bernd	Op den Marschall 8	Weeze	
Kamphausen, Hartmut	Südstraße 4	Weeze	
Kerkmann, Andreas	Bahnstr. 20	Weeze	
Kerkmann, Thomas	Bahnstr. 20	Weeze	
Kotters, Angelus	Deroostr. 50	Weeze	
Franken, Franz-Josef	Vorselaer 12	Weeze	
Maier, Gert	Kalbecker Weg 16	Weeze	Tel. 1360
Borgmann, Roland	Hoogeweg 19	Weeze	Tel. 7237

Peters, Monika	Wichernstr. 18	Weeze	
Halmanns, Marlene	Bahnstr. 34	Weeze	
Schollmeyer, Lioba	Baal 25	Weeze	
Milde, Elke	Dürerstr. 4	Kevelaer	
Kotters, Andrea	Deroostr. 50	Weeze	
Timma, Renate	Deroostr. 42	Weeze	
Krafthöfer, Stefanie	Hertefeld 2	Weeze	
Janowitz, Angela	Hees 1	Weeze	
van Wickeren, Gaby	Feldstr. 18	Weeze-Wemb	
Kisters, Kornelia	Loestr. 35	Weeze	
Janssen, Elisabeth	Alte Heerstr. 35	Weeze	
Kern, Andrea	Hoogeweg 11	Weeze	
Sluiter, Susanne	Kuhstr. 12	Weeze	
Stephan, Andrea	Hegenerstr. 42	Weeze	
Milde, Bärbel	Dürerstr. 4	Kevelaer	
Borghs, Karla	St.-Jan-Str. 4	Weeze	Tel. 7226
Stephan, Petra	Hegenerstr. 32	Weeze	
Hellwald, Elke	Wissenerfeld 3	Weeze	
Ingensiep, Marion	Hegenerstr. 42	Weeze	
Nufer, Petra	Hegenerstr. 44	Weeze	
Rühl, Marlene	Gesseltweg 3	Weeze	
van Neerven, Monika	Laar 12	Weeze	
Rühl, Hildegard	Gesseltweg 3	Weeze	
Hoffmanns, Maria	Uedemer Str. 12	Weeze	
Janssen, Elke	Küstersweg 17	Weeze	Tel. 7052

Verantwortlich: Rolf van den Bogard
Petra Nufer

weitere Mitglieder:

Bader Daniel	Kard.- Galen Str. 13,	Weeze
Krauhausen, Michael	Hegenerstr. 43,	Weeze
Hendricks, Elke	Kevelaerer Str. 108	Weeze
Rendel, Cornelia	Kard.- Galen Str. 35	Weeze
Eyckmann, Leoni	Kevelaerer Str. 47	Weeze

Clegg, Peter	Ulmenstr. 1a	Weeze
Wirooks, Heinz-Georg	Pater Fonk Str. 13	Weeze
Hardt, Helmut	Tichelkamp 18	Weeze
Janssen, Michael	Südstr. 17	Weeze
Janssen, Christiane	Blumenstr. 1	Weeze
Hanenberg, Brigitte	Kuhstr.	Weeze
Hanenberg, Ingrid	Kuhstr.	Weeze
Kotters, Andrea	Deroystr. 50	Weeze
Peters, Danielle	Loestr.	Weeze
Bongers, Jutta	Adelholmstr. 7	Weeze
Bongers, Gaby	Adelholmstr. 7	Weeze

Westdeutscher Volleyball-Verband e.V.

Aufnahme - Antrag

Vereinsname; T S V Weeze	Spielbezirk: - Puhr -
Vereinssitz: 4179 Weeze	Volleyballkreis: - Kleve -
Name und Anschrift des 1. Vorsitzenden: Herbert Keilitz, Cyriakusplatz 9, Weeze Telefon: 02837/584 oder 02837/7991 (dienstlich)	
Name und Anschrift des Volleyball-Abteilungsleiters: Hartmut Kamphoven, Südstr. 4, Weeze Telefon: 02837/7884	

Der obengenannte Verein bittet hiermit um Aufnahme als ordentliches (siehe a) - als außerordentliches (siehe b) - Mitglied in den Westdeutschen Volleyball-Verband e.V. (WVV)

Die Satzung des WVV haben wir erhalten und erkennen sie als verbindlich an.

Die Aufnahmegebühr in Höhe von DM 50,- und
den Jahresbeitrag in Höhe von DM 40,- (wird mit dem Jahresbeitrag für
2 Mannschaften verrechnet)
haben wir auf das WVV Postscheckkonto Essen Konto-Nr. 1987 07-431 (BLZ 36010043) eingezahlt.

Bei einer Mannschaftsmeldung wird im Jahr der Aufnahme der evt. schon überwiesene Jahresbeitrag von DM 40,- angerechnet.

a) für eingetragene Vereine (Ordentliches Mitglied)

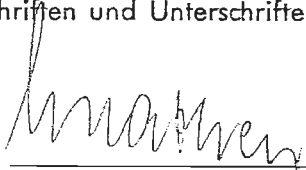
Ein Exemplar unserer Vereinssatzung ist beigelegt.

In der Jahresmeldung zur „Sporthilfe e.V.“ werden wir alle volleyballspielenden Mitglieder (einschl. Hobbyspieler) unter der Rubrik „Volleyball“ melden.

b) für natürliche Personen (Außerordentliches Mitglied)

Eine Liste der Spieler meiner Mannschaft mit meiner Bevollmächtigung durch diese als ihr Vertreter ist beigelegt. (mindestens 7 Namen mit Anschriften und Unterschriften)

WEEZE 24.07.81
Ort und Datum


Rechtsverbindliche Unterschrift
des 1. Vorsitzenden

Verein (genaue Mannschaftsbezeichnung)

TSV Weeze 1

Mannschaftsverantwortlicher (Name, Anschrift, Telefon)

Rolf Peters, Südstr. 4, 4179 Weeze (02837/7384)

Spielhalle (Anschrift, Telefon)

Sporthalle August-Janssen-Sportzentrum (02837/641)

Spielbeginn Samstag 15⁰⁰ Uhr. Sonntag 10⁰⁰ Uhr

Schiedsrichter Stephan Hünnekes

Lizenz-Nr. _____

Lizenz-Nr. _____

Lizenz-Nr. _____

Mannschaftsliste		Vorname	Paß-Nr.	Bemerkungen (Jugendfreig. gemäß VSPO § 8 (6
	Name			
1	Kerkmann	Andreas		
2	Peters	Rolf		
3	Hardt	Helmut		
4	Wirocks	Heinz-Georg		
5	Rader	Gideon		
6	Hünnekes	Stephan		
7	Kramm	Peter		
8	Tissen	Richard		
9	KWIPPERS	KLANS		
10				
11				
12				

Für weitere Spielermeldungen bitte Rückseite benutzen

Falls der Mannschaftsverantwortliche kein Telefon hat, bitte einen Spieler eine Spielerin mit Telefon angeben.

Anlagen

10

Anreiseskizze

✓ Spielerpässe (mindestens 6)

✓ 1 ausreichend frankierter Freiumschlag

✓ Eine Beitragbescheinigung

✓ Meldung von Schiedsrichter-Anwärtern

Verein (genaue Mannschaftsbezeichnung)

TSV Weeze 2

Mannschaftsverantwortlicher (Name, Anschrift, Telefon)

Hartmut Kamphoven, Südstr. 4, 4179 Weeze (02837/7884)

Spielhalle (Anschrift, Telefon)

Sporthalle August-Janssen-Sportzentrum (02837/641)

Spielbeginn Samstag 15⁰⁰ Uhr, Sonntag 10⁰⁰ Uhr

Schiedsrichter

Lizenz-Nr.

Lizenz-Nr.

Lizenz-Nr.

Mannschaftsliste

	Name	Vorname	Paß-Nr.	Bemerkungen (Jugendfreie gemäß VSPO § 8 (6))
1	Kamphoven	Hartmut		
2	Jansen	Michael		
3	Maier	Gerd		
4	Kempkes	Rainer		
5	Leerbach	Derthold		
6	Bergmann	Roland		
7	Kranepuhl	Uwe		
8	Ritter	Frank		
9	Tobies	Thorsten		
10	Körvers	Rainer		
11				
12				

Für weitere Spielermeldungen bitte Rückseite benutzen

Falls der Mannschaftsverantwortliche kein Telefon hat, bitte einen Spieler eine Spielerin mit Telefon angeben.

Anlagen

Anreiseskizze (siehe TSV Weeze 1)

Spielerpässe (mindestens 6)

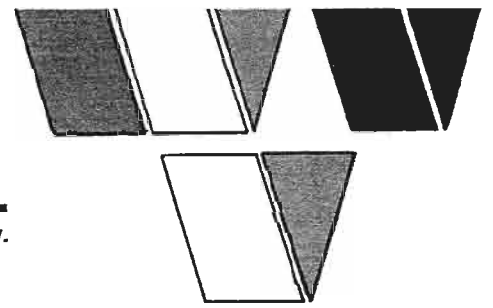
1 ausreichend frankierter Freiumschlag

Eine Beitragbescheinigung

Meldung von Schiedsrichter-Anwärtern

Westdeutscher Volleyball-Verband e.V.

Mitglied des Deutschen Volleyball-Verbandes und des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e.V.



Korrespondierendes Verbandsorgan
bzw. zuständiger Beauftragter:

TSV Weeze 1910/19 e.V.
Postfach 22

4179 Weeze 1

WVV-Geschäftsstelle
4600 Dortmund 1 · Lessingstr. 72
Tel. 0231/82 60 60

Dortmund, den 28.7.1981

Aufnahmebestätigung, Mitgliedsnummer: NW-465

Sehr geehrtes neues Mitglied,

wir freuen uns, Sie heute nach inzwischen verbandsseitig erfolgtem Aufnahmebeschluß mit obiger Anrede anschreiben zu können und wünschen Ihnen und Ihren Aktiven als Mitglied in unserem Verbandsspielbetrieb viel Freude.

In der Anlage erhalten Sie kostenlos je ein Exemplar unserer Verbandsordnungen; weitere können Sie gegen vorherige Gebührenentrichtung (siehe Merkblatt) über unsere Geschäftsstelle beziehen.

Die Höhe der Beiträge für Mannschaften, die an den Pflichtspielen teilnehmen, geht aus der beigefügten Finanzordnung hervor. Neu aufgenommene Vereine, die bei Eintritt während der laufenden Spielsaison zunächst als Mitglied „ohne teilnehmende Mannschaft“ geführt werden, haben (unabhängig von der einmalig zu zahlenden Aufnahmegebühr von 50,— DM) einen **Jahresbeitrag von 40,— DM** auf eines der u. a. Konten des Kassenwartes zu entrichten. Falls noch nicht geschehen, bitten wir um baldige Zahlung.

Die oben angegebene Mitgliedsnummer ist bei Einreichung von Spielerpässen zur Paßstelle in jeden Spielerpaß einzutragen.

Über die wichtigsten Vorgänge unseres Verbandsgeschehens werden Sie ab sofort durch unsere Verbandsnachrichten informiert, die wir zwecks Direktinformation (Ihr Einverständnis vorausgesetzt) dem Leiter der Volleyballabteilung zustellen.

Für zusätzliche Fragen steht Ihnen jederzeit die Geschäftsstelle zur Verfügung.

Bitte, nehmen Sie ergänzend zu diesen Informationen den Ihnen bereits übersandten „Leitfaden für Abteilungsleiter“ zur Kenntnis.

Mit freundlichem Gruß

WVV-Geschäftsstelle


Christel Henze
(Verbandssekretärin)

Anlagen

WVV-Ordnungen

Verbandsnachrichten

Mitgliedsverzeichnis

Geschäftsstelle: 4600 Dortmund 1, Lessingstraße 72, Telefon (02 31) 82 60 60

Vorstand im Sinne des § 26 BGB:

Klaus Dieter Remberg (1. Vorsitzender), 4440 Rheine 1, Sperberweg 17
Fritz Hacke (2. Vorsitzender), Wiesenstraße 53, 5330 Königswinter 41

Konto für Auslieferungen durch die Geschäftsstelle:

Postscheckamt 4300 Essen, Konto-Nr. 2697 43-436 (BLZ 360 100 43)

Kassenwart-Konten:

Sparkasse Bonn, Konto-Nr. 2258887 (BLZ 380 500 00)

Westdeutscher Volleyball-Verband e. V.

– Geschäftsstelle Dortmund –

Lessingstraße 72

Merkblatt für den Zahlungs- und Geschäftsverkehr

An den Kassenwart sind zu zahlen:

Jahresbeiträge (ohne Mannschaftsmeldegebühr)	DM 40.00
Aufnahmegebühren	DM 50.00
Abgaben (Ordnungsstrafen)	

auf folgende Konten: WVV, Bonn

Sparkasse Bonn, 5300 Bonn 1
Konto-Nr. 2 258 887 (BLZ 380 500 00)

Postscheckamt Essen
Konto-Nr. 1987 07-431 (BLZ 360 100 43)

An die Geschäftsstelle sind (als Vorkasse) zu zahlen:

Paßformulare (Mindestabnahme 10 Stück) (zugänglich Rückporto)	20 X	je	6.00 DM	120,-
--	------	----	---------	-------

Gebührenmarken (Mindestabnahme 5 Stück) (= Umschreibgebühr für Spielervereinswechsel dem Paß bei Einsendung beizulegen)	5	je	3.00 DM	15,-
---	---	----	---------	------

Schiedsrichter-Nachweiskarten (zugänglich Rückporto)		je	0.20 DM	
---	--	----	---------	--

<u>WVV - Satzung</u>			1.00 DM	
----------------------	--	--	---------	--

<u>WVV - Ordnungen</u> (kompletter Satz = 8 Ordnungen = 8.--DM)		je	1.00 DM	
--	--	----	---------	--

<u>Jahresabonnement der Verbands-Nachrichten</u> (Bezug für Mitglieder kostenlos; für Verbandsfremde oder zusätzlich gewünschte Exemplare <u>kostenpflichtig</u>)			15.00 DM	
---	--	--	----------	--

Zahlungen werden auf folgendes Konto erbeten:

WVV-Geschäftsstelle Dortmund;

Postscheckamt Essen

Konto-Nr. 2697 43-436 (BLZ 360 100 43)

WVV - Paßstelle

Die Bestellung und Auslieferung erfolgt weiterhin über die Geschäftsstelle
in 4600 Dortmund 1, Lessingstr. 72.

Die ausgefüllten Spielerpässe sind sodann direkt an die Paßstelle:

Frau Heidrun Hacke, Wiesenstr. 53
5330 Königswinter 41

zur Bearbeitung und Rücksendung einzusenden. Es wird gebeten, einen frankierten
Rückumschlag beizulegen.

X bestellt 23.7.87.

Volleyball-Spielkreis Kleve

im Westdeutschen Volleyball-Verband e. V.

WVV Spielkreis Kleve

TSV Weeze 1
Geschäftsstelle
Wassers tr. 55
4179 Weeze

WVV SPIELKREIS KLEVE

1. Vors. u. Kreisspielwart

Karl-Heinz Fischer

Weseler Str. 16, 4170 Geldern 1

Tel. 02331/7667

Geldern den 15.7.1981

Kreisklasse Herren Kleve Rundschreiben 1981/82.1

Liebe Volleyballfreunde !

Anbei erhalten Sie den vorläufigen Spielplan für die Saison 1981/82.

Folgende Mannschaften bilden die Kreisklasse Herren:

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. TV Geldern 3 | 7. TC RW Goch 5 |
| 2. TUS Uedem 2 | 8. VfL Merkur Kleve 4 |
| 3. SV Bedburg Hau | 9. SV Kevelaer |
| 4. SV Straelen 2 | 10. TSV Weeze 1 |
| 5. TUS 08 Emmerich Hüthum | 11. TSV Weeze 2 |
| 6. TC RW Goch 4 | |

In der Anlage finden Sie ausserdem einen Mannschaftsmeldebogen, den ich mit folgenden Unterlagen versehen bis zum 10. August 1980 zurück erwarte:

Kopie des WVV Meldebogens mit Einzahlungsbeleg

Aufstellung der Heimspieltermine mit Spielhalle und Anfangszeit und Datum

Mindestens sechs gültige Spielerpässe

Nennung der Schiedsrichter

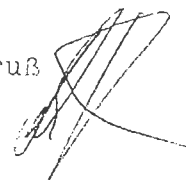
Anreisehinweise für alle Mannschaften der Staffeln

Für Jugendliche die entsprechende Bescheinigung gemäß VSPO § 8 (6)

Spielbeginn sollte im Regelfalle Samstags 15.00h und Sonntags 10.00h sein, es ist darauf zu achten das das Spielfeld 30 Minuten vor Spielbeginn zur Verfügung steht.

Mannschaften die den oben genannten Termin nicht einhalten laden zu Ihren Spielen gemäß VSPO ein. Den endgültigen Spielplan erhalten Sie, nachdem alle Unterlagen vorliegen.

Mit sportlichem Gruß



Anlagen: Vorläufiger Spielplan, Meldebogen

Verteiler: Mannschaften der Staffeln, Verbandsspielwart, Bezirksspielwart, Kreisspielwarte, Presse, Staffelleiter KL.

Westdeutscher Volleyball-Verband e.V.

Mitglied des Deutschen Volleyball-Verbandes und des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e.V.

EINSCHREIBEN

Verein: Herrn
Hartmut Kemphoven
- TSV Weeze -
Franziskaner Str. 38
4179 Weeze 1

Staffel wbl. Jgd. A - Staffel Kleve
Staffelleiter Fritz Holtmann
Postanschrift Kronenburger Str. 12
5000 Köln 41
Bankkonto: Westdeutscher Volleyball-Verband e.V.
Sparkasse Bonn, Nr. 2258887
(BLZ 38050000)
Postscheckkonto: Westd. Volleyball-Verband,
4 Düsseldorf - PS Amt Essen, Nr. 1987 07 431
(BLZ 36010043) siehe unten

ORDNUNGSSTRAFENBESCHIED vom Datum: 21. 9. 84

RS - Nr. 3. - 84/85 - wbl. Jgd. A - Kleve vom 12. 9. 84
Bezug: Amtlicher Spielberichtsbogen für das u. g. Spiel am in

Laut Spielordnung des Westdeutschen Volleyball-Verbandes e.V. (D § 20, 1 p)

belege ich Sie für Nichteinhaltung von Ordnungsfristen für den Spielbetrieb
Vorlage der C-I-Lizenz Klaus Kippers bis zum Termin 20. 9. 84

im Spiel Ihrer Damen-/Mädchen-/Herren-/Jungen-Mannschaft gegen
(Nichtzutreffendes streichen!)

mit einer Ordnungsstrafe von -1- x -20,- DM = -20,- DM

x DM = DM

+ Porto / Einschreibgebühren DM = 3,60 DM

insgesamt DM = -23,60 DM

Laut Spielordnung § 20, 3 muß diese Strafe innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt dieses Bescheides auf eines der obigen WVV-Konten bezahlt sein. Der Nachweis Ihrer Zahlung (z. B. Fotokopie des Einzahlungsabschnittes) ist dem Staffelleiter innerhalb derselben Frist vorzulegen. Bei Nichteinhaltung der Frist muß die Strafe nach § 20, Abs. 3 der Spielordnung verdoppelt werden. Nach § 9 der Finanzordnung ruht bei Zahlungsverzug das Recht der Teilnahme am Pflichtspielbetrieb, so daß alle hiernach ausgetragenen Spiele Ihrer Mannschaften bis zur endgültigen Zahlung mit Spielverlust gewertet werden müssen.

Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Bescheid können Sie, gemäß § 18 der RSO, binnen 14 Tagen beim zuständigen Bezirksgericht Einspruch einlegen. Die Gebühren für Verfahren vor dem Bezirksgericht betragen gemäß § 34 der RSO DM 50,- und sind in der Frist für die Einlegung des Rechtsmittels zu zahlen. Der Verfahrens-Antrag ist, gemäß § 17 der RSO, in fünfacher Ausfertigung dem Bezirkseinzelrichter einzureichen.
siehe auch RS-Nr. 3-84/85 - wbl. Jgd. A

Durchschriften: für den Kassenwart
Staffelleiter

Mit sportlichem Gruß



zu zahlen auf das Konto
Westdeutscher Volleyball-Kreis - Kleve

TSV Turnspielverein Weeze 1910/19 e.V.



Mitglied des Westdeutschen Fußballverbandes, des Westdeutschen Leichtathletikverbandes, des Rheinischen Turnbundes, des Westdeutschen Schwimmverbandes, des Westdeutschen Tischtennisverbandes, des Westdeutschen Tennisverbandes und des Westdeutschen Volleyballverbandes. Vereinsfarben: Blau-gelb.
Sportarten: Fußball, Faustball, Gymnastik, Langlauf, Leichtathletik, Prellball, Schwimmen, Tischtennis, Tennis, Turnen, Volleyball

TSV WEEZE · POSTFACH 1247 · 4179 WEEZE

Herrn
Fritz Holtmann
Kronenburger Str. 12

5000 Köln 41

Platzhaus:

August-Janssen-Sportzentrum, Telefon (02837) 2141

Vereinsgeschäftsstelle:

Wasserstraße 55

(Sprechzeiten montags und donnerstags 19.30 - 20.30 Uhr)

Konten:

Sparkasse Weeze (BLZ 32250050) Nr. 302083

Volksbank Weeze (BLZ 37069416) Nr. 80096619

Postscheckkonto Essen (BLZ 36010043) Nr. 183263-430

4179 Weeze, 02.10.84

Sehr geehrter Herr Holtmann,

durch menschliche Unzulänglichkeiten werden Termine überschritten oder Formulare falsch ausgefüllt, ohne daß dabei anderen ein Schaden zugefügt wird. Besonders häufig passiert das im sportlichen Bereich. Das ist zwar für den betroffenen Verein ärgerlich, aber offenbar unabänderlich. Verbandsfunktionäre, die über praktische Erfahrungen verfügen und ein wenig Einfühlungsvermögen besitzen, rufen uns an und machen uns auf unsere Fehler aufmerksam. Schließlich -und das trifft in besonderem Maße auf den TSV Weeze zu- handelt es sich bei unseren Mitarbeitern und Übungsleitern ausschließlich um Idealisten und nicht um Profis.

Eine unrühmliche Ausnahme bildet lediglich der Westdeutsche Volleyball-Verband. Wir fragen uns ernsthaft, ob es unbedingt nötig ist, jede, auch die geringste Verfehlung unserer Sportkameraden, mit Ordnungsstrafen zu ahnden. Damit wird dem Sport ganz gewiß kein Dienst erwiesen.

Ich hätte mich über diese Angelegenheit gerne einmal mit Ihnen persönlich unterhalten, und zwar möglichst kurzfristig. Bitte, geben Sie mir einen Termin an, wann und wo ich Sie sprechen kann.

Ich versichere, daß der Betrag von 23,60 DM gemäß Ihrem Bescheid überwiesen worden ist. Fotokopie des Beleges kann nicht beigelegt werden, da wir kein Fotokopiergerät besitzen.

Mit sportlichem Gruß

H. Keilitz
1. Vorsitzender

Weeze, 13.5.1986

V e r m e r k

Versammlung der Volleyballabteilung
am Montag, 12.5.86, 19 Uhr, im Schulungsraum Sportzentrum

Teilnehmer: Siehe beil. Liste

Ergebnis:

1. Abt.-Vorstand

Es bleiben Rolf Peters (Vorsitz) und Frank Ritter (Geschäftsführer, vorläufig)

2. Ausscheidende Spieler

Neben einigen Spielern der 1. Mannschaft scheidet wegen Fortzuges aus Weeze auch Stefan Hünnekens aus.

3. Mannschaften

Für die neue Saison spielen folgende Mannschaften:

Herren	Trainer: Heiko Dannenberg mit Markus Heißing
--------	---

männl. A-Jugend

Trainer: wie vor

Damen

Trainer: Udo Kirchner (bleibt vorerst)

weibl. Jugend

Trainer: wie vor

4. Training

Weiterhin montags und donnerstags von 19 - 21 Uhr

Herren und A-Jugendmannschaft.

Freitags von 18 - 20 Uhr Damen und weibl. Jugend.

Trainer Udo Kirchner wird unterstützt von Birgit Sieben als Spielführerin der Damenmannschaft. Während seiner augenblicklichen Bundeswehrübung wird Udo Kirchner vertreten von U. Halmanns, ebenfalls bei der Bundeswehr.

5. Ausrüstung und Ersatzbeschaffung

In der Halle müssen dringend die Netze mit den Drahtseilen erneuert werden (Gemeinde). Außerdem fehlen Spielbälle.

Sie werden nur vom TSV benutzt und anschließend eingeschlossen.

6. Kreispokal

am 17.6.86 findet in der Weezer Sporthalle ein Volleyball-Pokalturnier statt. Ausrichter und Organisation liegen beim Kreisverband.

U. Kirchner

Anwesenheitslist zur Versammlung der Volleyballabteilung
des TSV Weeze am 12. Mai 1986 im August-Janssen-Sportzentrum

N a m e	Vorname	Anschrift	Unterschrift
Rits	Frank	Weeze	Frank Rits
Hörnriches	Stephan	Winnendenk	Stephan Hörnriches
DICKS	CHRISTOPH	Winnendenk	C. Dick
Kerkmann	Andreas	Bahnstr. 20 Weeze	A. Kerkmann
Tißen	Richard	Ginslerweg 30, Weeze	R. Tißen
Kranepuhl	Uwe	Gocherstr. 152, Weeze	Uwe Kranepuhl
Henners	Frank	Wichernstraße : 22 Weeze	Frank Henners
Dannenberg	Heiko	An der Heist 25 Weeze	H. Dannenberg
Hyna	Hertmut	Seut-Jansstr. 44 Weeze	Hertmut Hyna
Heissing	Markus	Am Tichelkamp 27 Weeze	Markus Heissing
Broekmann	Georg	Seut Jan Str. 21. Weeze	Georg Broekmann
Stephan	Lucia	Hegenerstr. 32 Weeze	Lucia Stephan
Zimmermann	Petra	Alte Heister, 84 Weeze	Petra Zimmermann
Reincke	Carla	Kerdlaersh. 140 Weeze	Carla Reincke
Kranen	Gabi	Loestr. 8 Weeze	Gabi Kranen
Finckel	Dore	Brunnenh. 50, Weeze	Dore Finckel
Sieben	Birgit	Brodenh. 128, Weeze	Birgit Sieben
Bongers	Jutta	Adelholmsstr. 7 Weeze	Jutta Bongers
Stephan	Andrea	Hegenerstr. 32 Weeze	Andrea Stephan
Bongers	Gabi	Adel-Holmsstr. 7. Weeze	Bongers
Lenßen	Alexandra	Bemmitestr. 25 Weeze	A. Lenßen
Ritter	Helmut		
Keilitz	Herbert		

TSV Weeze - Volleyballabteilung
- weibl. B-Jugend -

Weeze, 18.07.86

An den
Vorsitzenden des TSV Weeze
Herrn Keilitz
- Geschäftsstelle -
Wasserstr.
4179 Weeze

Sehr geehrter Herr Keilitz,

nach eingehenden Beratungen innerhalb unserer Mannschaft haben wir beschlossen, mit unserem Problem direkt an Sie heranzutreten.

"Wir", das sind acht Mädchen im Alter von 14 - 16 Jahren, die in der kommenden Saison die weibliche B-Jugend-Mannschaft der Volleyballabteilung darstellen sollen.

Unser großes Problem besteht nun darin, daß bis zum heutigen Tage niemand gefunden wurde, der uns während der Saison betreut und uns regelmäßig trainiert.

Da wir aufgrund unseres Alters nicht in der Lage sind, die Mannschaft in Eigenregie zu führen, glauben wir, daß ohne einen Betreuer oder Trainer ein geordneter Spielbetrieb nicht möglich sein wird. Dort entstehen Aufgaben, denen wir nicht gewachsen sein können (z.B. Hin- und Rücktransport bei Auswärtsspielen, Organisation von Heimspielen, Mannschaftsleitung während des Spiels etc.).

Nachdem es sich als unmöglich herausgestellt hat, ein älteres Mitglied der Volleyballabteilung für den Posten des Betreuers zu gewinnen, treten wir nun an Sie heran und bitten um Rat und Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Die weibl. B-Jugend
der Volleyballabteilung

<i>Annika Schöndeling</i>	✓
<i>Elke Kantenberg</i>	✓
<i>Petra Zimmermann</i>	✓
<i>Daniela Thlt</i>	✓
<i>Alexandra Benßen</i>	✓ fehlt
<i>Lucia Stephan</i>	fehlt
<i>Nicole Hartens</i>	✓
<i>Susanne Rütten</i>	✓

V O L L E Y B A L L A B T E I L U N G !

Abteilungsleiter: Markus Heißing
Am Tichelkamp 27
4179 Weeze
Tel.: 02837/2178

Verantwortliche Trainer:

C - Jugendmannschaft: Susanne Rütten
Grafscherweg 18
4179 Weeze
Tel.: 02837/7652

Nicole Martens
Göcher Str. 2
4179 Weeze
Tel.: 02837/7863

B - Jugendmannschaft:

1 und 2

Heiko Dannenberg
An der Horst 25
4179 Weeze
Tel.: 02837/2453 od. 7227

Markus Heißing
s.o.

Michael Myssan
Kevelaerer Str. 52
4179 Weeze
Tel.: 02837/8458

Damenmannschaft:

Heiko Dannenberg
s.o.

Markus Heißing
s.o.

Hobbyherrenmannschaft: Frank Ritter
Weller Str. 38 a
4179 Weeze
Tel.: 02837/7354

Hobbymixedmannschaft: Andrea Dieks
Marienwasserweg 16
4179 Weeze
02837/7841

- 1) Vorsitzender, Hauptkassierer in EJV
haben Kopie
- 2) Aktiven Volleyball

23/8 / 1990

Rheinische Post 1.6.81



Die junge Volleyballmannschaft des TSV Weeze, die in Geldern erstmals auf einem offiziellen Turnier mitspielte. Vorne links Trainer Klaus Küppers. Foto: Fritz Holtmann

Volleyball beim TSV Weeze . . .

. . . auf leisen Sohlen

Noch haben sie keine großen Erfolge vorzuweisen, die Volleyballer des TSV Weeze. Aber wer will die auch schon von ihnen erwarten, schließlich sind die TSV-Volleyballer erst seit Beginn dieses Jahres richtig aktiv.

Möglich wurde die Gründung einer Volleyballabteilung im TSV Weeze durch das Verständnis des Vorstandes, der der Konstituierung dieser neuen Abteilung aus einer Gruppe von Hobbyspielern keine Steine in den Weg legte. Möglich wurde die Gründung natürlich auch durch die Gemeinde Weeze, die mit der Errichtung der großen Sporthalle an der B 9 den Weezer Sportlern eine ideale Trainings- und Wettkampfstätte zur Verfügung stellte.

In dieser Halle haben die TSV-Volleyballer nun auch ihr Zuhause. Montags und donnerstags ab 19.30 Uhr schallt es dann „Eins – Zwei – Drei“ durch Weezes Sporthalle, wenn sich die Volleyballher-

ren unter Leitung vom angehenden Diplom-Sportlehrer Klaus Küppers, die Damen unter Gerd Meyer und Hartmut Kamphoven im Pritschen, Baggern, Blocken und Schmettern üben.

Alle sind mit Feuereifer bei der Sache. Schließlich will man in der kommenden Saison mit je einer Damen- und Herrenmannschaft am Spielbetrieb des Westdeutschen-Volleyball-Verbandes (WVV) teilnehmen. Den Aufnahmeantrag in den WVV wird der TSV-Vorstand in Kürze stellen. Ansonsten steht die junge Abteilung des TSV schon auf eigenen Füßen. Abteilungsleiter ist Hartmut Kamphoven, dem mit Rolf Peters ein tatkräftiger Geschäftsführer zur Seite steht. Für die sportlichen Belange zeichnet Sportwart Gerd Meyer verantwortlich, der hofft, daß die TSV-Volleyballer bald durch gute Leistungen auf dem Volleyballfeld von sich reden machen werden.

Fritz Holtmann

ik, Kevelaer, Hülme und
00 Uhr. Jede dieser Grup-
vor. Acht Schiedsrichter
en.
ßen Festzelt am Rathaus
agerehrung statt. Alle teil-
alten einen Preis.
t auch gesorgt, denn es
owie andere Getränke ge-
lieder, Freunde und Gön-
en Veranstaltungen herz-

Stung von tücken.

ng auf den § 1 der zweiten
rung des Feld- und Forst-
hein-Westfalen - Bekämp-
28. 06. 1963 (GVBl. NW
1.
r und Nutzungsberechtigte
undstücken verpflichtet,
und wirksam zu bekämp-
ftliche, gärtnerische oder
ierer Grundstücke nicht
oder gefährdet wird.
ind im Gemeindebezirk ei-
erheblich verunkrautet.
utzungsberechtigten wer-
t, die Grundstücke umge-
dafür zu sorgen, daß die
sauber bleiben.
en Grundstücke wird nicht
r Grundstücke beeinträch-
Ortsbild verunstaltet.

Preisangeln Petri-Jünger

September 1980 findet das
in der Zeit von 8.00 -
jewohl... Stelle in Nieder-
an der... Grieth liegen
nmerich, an der 2. Pionier-
über Wissel und Grieth.
hein ist ein Hinweisschild
und letzte Anmeldemög-
September 1980, abends im
rteilung am Samstag, dem
n Lokal Litjes in Goch, um
chem Beisammensein und
mer großen Tombola, laden
Mitglieder mit Angehörigen
eunde und Gönner des Ver-

1. daß heute praktisch jeder
orteile der Tiefkühlung nutzt.
igten Betriebe über Tiefkühl-
ale o.ä., 73 % sogar über zwei

t zunehmender Umsatzgröße
stkühlmöbeln erheblich steigt.
se in der Umsatzgrößeklasse
5 Jahr nur 7 % der Betriebe
so sind es in der Umsatzgrö-
DM bereits 19 %. In der letzten
6 sogar über mehr als 5 Tief-

nster

ogenfenster und Spross-
lick auf die zunehmende
entwickelt wurden.
i die gesundheitsgefähr-
g - - zum Beispiel in Bal-
Nähe von Flugplätzen
J-Programme eine ganze
nstern für alle Schall-

ings- und Renovierungs-
ÜCO-Kunststoff-Fenster
lus- mit der Aluminium-
in warmen Farbtönen.
stifiziert von den langjähr-
id Erkenntnissen, die
uminium-Sektor gesam-

angebotspalette mit dem
dienstler -SCHÜCO-Con-
stizierenden Aluminium-Au-
rben. Durch die Verwen-
chen Eckverbindungen
sch handwerklich - daß
tückzahlen wirtschaftlich
reiterer großer Vorteil für
usbesitzer ist das dichte
en für SCHÜCO-Fenster.
CO-Fachbetrieb im Bran-
den örtlichen Zeitungs-
rhalten Sie auch von

300 Bleiefeld 1

Holen Sie sich einen Korb

... aus heller Weide - von Hand geflochten

Wandkorb abgeflacht
mit Aufhängebügel
ca. 24-29 cm hoch
3 Größen ab **3,45**

Korb
rund, mit 2 Henkelgriffen
ca. 27-36 cm Ø, 5 Größen ab **3,95**

Korb eckige Form
mit Bügelgriff
f. Brot u. Obst, 3 Größen ab **3,95**

Brotkorb
Textilfutter
mit Plastikbezug
4 verschiedene Größen
und Ausführungen ab **4,98**

Handarbeitskorb
runde Form
mit Stoffbezug
und Griff
21 cm Ø **14,90**

**NESCAFÉ
GOLD**
100-g-Gläs **6,98**

IDEE KAFFEE
gemahlen 500-g-Dose **11,48**

und außerdem **3%**
in Sparmarken

Brillante
Farbvergrößerungen
gut - schnell - preiswert
foto dienst

Goch, Voßstraße 35 - Kamp-Lintfort,
Moerser Str. 238 - Weeze, Wasserstr. 17
und in weiteren 550 Städten; demnächst
auch in Uedem, Mühlenstraße 11.

Jahrplatz

Von Anno dazumal

g- Aufgrund der starken Nachfrage hat der Verlag
der Vöckerschens Buchdruckerei und Buchhand-
lung GmbH Goch in Verbindung mit dem Heimat-
und Verkehrsverein nunmehr den Fortsetzungs-
band "Goch zwischen Bleiche und Städtchen", Bilder
von Anno dazumal in Druck.
Der Bildband erscheint im November dieses Jahres,
somit zeitig zum Weihnachtsfest. 210 ausgewählte
Fotos, von nahezu 50 bekannten Gocher Personen
zur Verfügung gestellt, lassen das damalige Zeitge-
schehen dem Betrachter zu einem erinnerungsvo-
llen und wehmütigen Erlebnis werden.
Auch der Band 1 wird in der 3. Auflage gleichzeitig
mitgedruckt, so daß die Möglichkeit besteht, auch
dieses Werk für Interessenten, die noch nicht im
Besitz dieses Buches sind, dieses erwerben zu könn-
en.

Rolf van den Bogard leitet Volleyball-Abteilung

w- Der TSV-Vorsitzende Herbert Keilitz hatte alle
Volleyball-Interessenten zu einer Gründungspar-
tie eingeladen. Neben dem Vorstandsmitgliedern
erschieden rund 35 Jungen und Mädchen, letztere
waren zahlenmäßig stärker vertreten. Die Zusam-
menkunft fand im Schulungsraum des Weezer Aug-
ust-Janßen-Sportzentrums statt.
Als vorläufiger Abteilungsleiter wurde Rolf van den
Bogard bestimmt. Zunächst trainieren die Volley-
ballspieler montags und dienstags von 20.00 bis
21.00 Uhr in der Sporthalle des August-Janßen-
Sportzentrums. Weitere Interessenten können sich
bei Herrn Rolf van den Bogard, Eichenweg 2, 4179
Weeze, Tel. 7865, oder in den Trainingsstunden
anmelden.

05/1980

in Weeze - Weeze
Kochstr. 17
05/1980

kühleräte. Die durchschnittliche Ausstattung mit
Tiefkühlmöbeln liegt in der Umsatzgrößeklasse bis
250.000,- DM bei 1,82 Stück. In der Umsatzgrößek-
lasse über 1 Mill. DM bei 2,82 Stück.

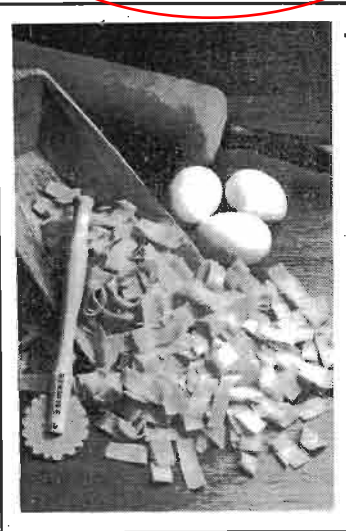
Der Trend zur Ausstattung mit noch mehr Tiefkühl-
möbeln ist besonders bei den größeren Betrieben
anhaltend und eine Folge betriebsinterner Notwen-
digkeiten. Es gibt heute außer der Tiefkühlung kein
Verfahren, Produkte über einen längeren Zeitraum
optimal frisch zu erhalten. Die Vorteile auch für das
Fleischerhandwerk liegen auf der Hand.

Großmutter „Ausgerädelt“

Wenn man bisher Bandnudeln kaufte, so sahen diese
alle ziemlich gleich aus, abgesehen von den verschie-
denen Breiten und Qualitätsstufen.

Das war schon seit Jahrzehnten so, bis jetzt die
3 Glocken-Nudelmeidler von der badischen Berg-
straße sich eines alten Brauches erinnerten. Eine ih-
rer Großmütter nämlich schnitt früher einmal ihre so-
genannten „Badischen Hausgemachten“ nicht wie
üblich mit dem Messer glatt ab, sondern rädelt den
flach gewalzten Nudelteig mit einem Rädeltuch extra
aus. Dies ergab flott gezackte Nudelstücken, die
auf dem Teller originell aussahen, nicht so leicht von
der Gabel rutschten und besonders herzhalt
schmeckten.

Die Idee gefiel sofort, wurde nach zahlreichen Vor-
berreitungen auf einer riesigen Spezial-Nudelma-
schine mit Erfolg ausprobiert, und das neue Produkt
unter dem Namen „Ausgerädelt“ als Geschmacks-
musterschutz eingetragen. Seit kurzem sind nun
diese neuartigen Bandnudeln - echt gewalt und ex-
tra ausgerädelt - als Spitzenqualität mit 7 frischen
Eiern p. Kg auf dem Markt und wurden bereits von



über einer Million Hausfrauen begeistert getestet.
Ideen muß man haben - und eine clevere, badische
Großmutter!
(Unverbindliche Preisempfehlung für 250 g „Ausge-
rädelt“ DM 1,87) 3 Glocken, 6940 Weinheim/
Bergstraße

PR-Anzeigen

YUGOTOURS DER JUGOSLAWIEN-SPEZIALIST

**Für Jugoslawien-Urlauber fängt
das Jahr des Kindes erst an.**

Dem Wunsch vieler Eltern, preiswerten Urlaub
mit der ganzen Familie zu verbringen, kommt
das neue YUGOTOURS-Programm entgegen.
Einige Hotels bieten bis zu 100 % Ermäßigung
für die Kinder und selbst in der Hauptreisezeit
liegt die Ermäßigung zwischen 15 % und 30 %.
Hotels und Ferienzentren haben Planschbe-
cken und Spielplätze eingerichtet. Schwimm-
kurse und gefährlose Badebecken sind we-
tere Angebote im kinderfreundlichen YUGOTO-
URS-Programm. Seit zur Freude der Kleinen
dauern in einigen - eigens gekennzeichneten
Hotels - auch Hunde mitgebracht werden.
Eine große Auswahl an Reisezielen und Sport-

möglichkeiten bietet der neue YUGOTOURS-
Prospekt. Auf 90 Seiten findet sich ein reichhal-
tiges Angebot von 160 Hotels in 70 Orten. Die
Preise aller Kategorien sind als sehr günstig zu
bezeichnen. So kann ein Urlaub schon für
DM 499,00 - zwei Wochen, mit Flug, im Hotel
ISTRA in UMAG verbringen. Die Sportmöglich-
keiten sind vielfältig. Schwimmen, Segeln,

Tauchen und Minigolf stehen ebenso zur
Auswahl wie Kegeln, Tennis oder Tischtennis.

Der Katalog ist in allen
Reisebüros erhältlich. Per Post
YUGOTOURS,
Windmühlstr. 1,
6000 Frankfurt/Main



Ein Jahr Jugendchor

Zu einer gemeinsamen „Konferenz“ trafen sich die Mitglieder des Jugendchores Wemb mit dem Vorstand des Cäcilien-Chores und Pastor Pisch. Auf dem Programm standen unter anderem die Rückschau auf das letzte Jahr, der Kas- senbericht und die Sprecherwahl.

Zustimmung und Kritik

Drei-Gruppen setzten sich die Kinder und Ju- gendlichen zusammen und überlegten, was im Chor gefallen hatte, wo es eventuell etwas zu ver- bessern gab und was nicht gefallen hatte. Die Ge- danken wurden auf einem Stück Papier festgehal- ten und anschließend vorgelesen. So konnte jede Gruppe ihr Scherlein zur Versammlung beitragen. Bei dieser „Analyse“ durch die jungen Mitglieder überzog bei weitem das Positive. Aber auch Kritik wurde laut und Vorschläge für die Zukunft kamen ebenfalls zur Sprache. Man erlebte eine aufge- schlossene Schar von Jungen und Mädchen in einer lebendigen Gemeinschaft.

Rückblick

Einen Rückblick auf das erste Jahr des Bestehens des Kinder- und Jugendchores, der am 18. Januar 1980 gegründet wurde, gab dann Marianne Dek- kers. Etliche Male konnte der Chor in der Pfarrkir- che auftreten, so zum Weißen Sonntag, zu Pfing-

sten und zu Weihnachten. Neben diesen „Arbeits- einsätzen“ kam aber auch das gesellige Leben nicht zu kurz, wie das wohl bei allen noch gut in Erin- nerung stehende Sommerfest am Eulenplatz be- weist. Betreuerin Marianne Deckers bescheinigte dem Jugendchor eine beachtliche Leistung im ersten Jahr seines Bestehens, möglich gemacht durch das gute Zusammenhalten der Kinder und Jugendlichen.

Sprecherwahl

Dann kam es zur Sprecherwahl. Für den Bereich Kasse wurde Andrea Tebartz, als Schriftführerin Hil- degard Stammen und für die Bildreportage Karin Ingenhaag gewählt. Diese drei stellen den „Vor- stand“ des Jugendchores dar und werden eng mit dem Vorstand des Pfarrchores zusammenarbeiten.

Besuch aus dem Sauerland und weitere Pläne

Anfang Mai oder Anfang Juli wird ein Jugendchor aus Lennestadt im Sauerland die Wember besu- chen. Dieser Chor kann beachtliche Erfolge aufwei- sen (Schallplatten - Fernsehauftritte). Er wird eine Messe mitgestalten und auch ein abendfüllendes Programm in Wemb bestreiten.

Auf dem weiteren Programm des Chores in diesem Jahr steht neben der Ausrichtung des Sommer- festes u. a. eventuell auch eine Zwei-Tage-Fahrt und die Bildung einer eigenen Instrumental-Gruppe.



w- Gut besucht war die TSV-Jahreshauptversammlung in „Alt Weeze.“ Die Vereinsführungen klagen gewaltig über schier unüberbrückbare Schwierigkeiten, die sich vor allem finanziell ergeben. Die alte Garde ist dennoch optimistisch und fühlt sich dem Sport verpflichtet. Foto Symons

Beachten Sie
bei Ihren Einkäufen
dieses Zeichen!



Mit Niedertemperaturen heizen Wärmepumpe und NTV-Konvektor Ideales Gespann:

Eine der wirkungsvollsten Maßnahmen zur Ökospa- rnisung ist die Verwendung von Wärmepumpen. So hat das Bundesministerium für Forschung festgelegt: Durch ihren verstärkten Einsatz könn- te bei uns ab 1980 jährlich drei Milliarden Liter Heizöl eingespart werden!

Wärmepumpen entziehen bekanntlich der Um- welt – Luft, Grundwasser oder Erdreich – die im gespeicherten Sonnenwärme und machen sie durch Temperaturerhöhung für die Raumheizung nutzbar. Eine Kilowattstunde elektrischer Energie lässt sich auf diese Weise etwa drei mal so viel Heizenergie gewinnen. Allerdings: Wär- mepumpen-Heizungen lassen sich ebenso wie So- lar- und Blockheizungsheizungen nur dann hoch- wirtschaftlich betreiben, wenn man mit relativ nie- drigen Wassertemperaturen von nur 40 bis 45 Grad Celsius arbeitet.

Bei konventionellen Heizkörpern reicht diese niedrige Vorlauftemperatur an kalten Tagen nicht aus. Sie geben über ihre relativ kleine Oberfläche wenig Wärme an den Raum ab. Darum koppelt man Niedertemperatur-Heizsysteme mit großflä- chig wirkenden Fußbodenheizungen. Die aber setzen sich bei der Umrüstung von Altbauten auf moderne, ölsparende Heizungen nur in den sel- tensten Fällen einbauen.

Techniker der Wärmekette-Werke (Herne), einem Tochter der Wärmepumpenheizung; ist es mit fi- nanzieller Unterstützung des Wirtschaftsministe- riums gelungen, dieses Problem zu lösen. Und er durch den Teramex-Niedertemperatur-Kon- vektor, einen neuen Heizkörper, der mit Hilfe des lautlosen Ventilators die Raumluft erwärmt und umwälzt. Seine sanfte Zwangsströmung er- reicht die Leistung des Wärmetauschers auf ein einfaches. Mit dieser intensiven Nutzung der Heizungswärme werden zugleich Heizkosten ge- spart. An den Fenstern entstehen auch keine zu- nehmende Kältefronten mehr; überall im Raum ist es gleichmäßig warm und behaglich. Durch Abschalten des Ventilators wird die Heiz- kraft auf Wunsch sofort gestoppt, das spart Energie. Auf diese Weise kann man die Heizung praktisch verzögerungsfrei an- und ausschalten

– etwa wie eine Lampe nur bei Benützung des jeweiligen Raumes. Selbstverständlich lässt sich die Wärmeabgabe auch über einen Thermosta- ten regeln; jeder Raum hat so seine Wunsch- temperatur.

Der neue NTV-Konvektor kann aber noch mehr: Im Sommer wird er zur kühlenden Klimaanlage Bis hin zu dieser Komfortstufe ist es nur ein kleiner Schritt; der Konvektor wird dann einfach mit kal- tem Wasser versorgt und mit einem Kältemittel- verdampfer ausgerüstet.

Ein Teramex-Konvektor lässt sich problemlos in vorhandene Heizungsanlagen einfügen; darum ist auch der nachträgliche Einbau z. B. bei der Mo- dernisierung von Altbauten relativ einfach. Grund- sätzlich ist es so, daß er nicht mehr aufstellfläche braucht als ein „normaler Heizkörper“, und auch seine Kosten sind durchaus vergleichbar. Die An- schaffung amortisiert sich schnell, weil die Wär- mepumpe mit einem besseren Wirkungsgrad heizt und sie von vornherein „eine Nummer kleiner“ sein kann.

Mit diesem neuartigen Teramex-NTV-Konvektor der Wärmekette-Technik ist es möglich, die mit relativ niedrigen Temperaturen arbeitenden Wär- mepumpen-Heizsysteme optimal auszunutzen. In seinem Gehäuse ist ein Wärmetauscher einge- baut, der mit Hilfe eines lautlosen Ventilators die Raumluft rasch erwärmt und umwälzt. So wer- den Heizkosten gespart und überall im Zimmer ist es gleichmäßig warm und behaglich. Durch Abschalten des Ventilators läßt sich die Heiz- wirkung auf Wunsch sofort stoppen. Man kann den „NTV“ praktisch verzögerungsfrei an- und aus- „knippen“ – etwa wie eine Lampe nur bei Be- nützung des jeweiligen Raumes. Auch das spart Energie. Versorgt man den Konvektor an heißen Sommertagen mit einem Kältemittel, wird er zur kühlenden Klimaanlage. KHF-Bild: Wärmekette

UNRUHE

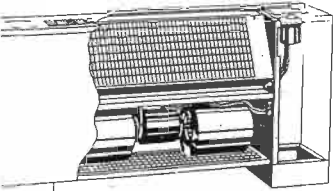
Der Wind singt leise, umhüllt mich warm.
In Gedanken versunken, geh' ich dahin.
Einen Fuß vor den andern, ich weiß nicht wohin.
Ich weiß wohl auch nicht mehr, woher ich kam.

Wie ein Film läuft mein Leben an mir vorbei,
Mal heiter, mal traurig, so wie es war
Die heiteren überwiegen sogar.
Die Zukunft ist mir im Moment einerlei.

Ich sehe die Mutter, ich sehe den Vater;
Ich liebe sie beide, ich lieb' sie noch heut'
Vor ihnen hab' ich mich nie gescheut
Mein Inn'eres zu zeigen, ganz ohne Theater.

Ich gehe weiter, mit forscherem Schritt.
Jetzt seh' ich nach vorne und nicht mehr zurück.
Nun weiß ich, wie ich behalte mein Glück:
Die Mutter wird helfen, wenn ich sie bitt'.

U. Fuchs



Die AOK rät: Auf Versicherungsnachweis achten!

● Die AOK macht darauf aufmerksam, daß die Arbeitgeber für die bei ihnen Beschäftigten bis zum 31. März 1981 die Versicherungsnachweise 1980 (Jahresmeldungen auf Vordruck) an die zustän- dige Krankenkasse abgegeben haben müssen. Die Jahresmeldungen enthalten Angaben über das im abgelaufenen Jahr erzielte rentenversicherungs- pflichtige Arbeitsentgelt und über den entspre- chenden Beschäftigungszeitraum. Sie dienen als Unterlage für die Rentenberechnung. Die Kranken- kasse überprüft die Vollständigkeit der Angaben und gibt sie dann zur Buchung auf das Rentenkonto weiter an die Landesversicherungsanstalt bzw. die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, jedem seiner Arbeitnehmer eine Durchschrift oder einen Beleg seiner Jahresmeldung auszuhändigen. Der Arbeit- nehmer sollte die Richtigkeit der Angaben auf der Bescheinigung prüfen und, falls notwendig, vom Arbeitgeber berichtigen lassen, empfiehlt die AOK. Sie rät den Arbeitnehmern außerdem, alle Durch- schriften der Versicherungsnachweise sorgfältig aufzubewahren. Im Rentenalter bedeuten sie bares Geld.

w- „Bei uns werden keine Gehälter oder sonst weiche Aufwendungen gezahlt, damit guter Fuß- ball gespielt wird“, führte der alte und neue Vor- sitzende des TSV Weeze, Herbert Keilitz, in sei- ner Begrüßungsansprache aus. „Unser Bestre- ben ist es und wird es auch in der Zukunft sein, die Jugend an den Sport heranzuführen und mit dem Sport groß werden zu lassen. Alle Bestre- bungen, die dem entgegenstehen, werden wir auch in der Zukunft ein entschiedenes „Nein“ entgegensetzen“, meinte der 1. Vorsitzende des TSV Weeze.

Besonders begrüßte Herbert Keilitz Bürgermeister Willems und Gemeindevizektor Gödde. Zu Gö- dde gewandt, meinte Keilitz: „Sie werden in diesem Jahr das letzte mal offiziell als Gemeindevizektor in der Jahreshauptversammlung sein. Gerade der TSV hat Ihnen viel zu verdanken. Sie waren die Glücke, die all' die sportlichen Eier ausgebrütet hat, die wir jetzt zur Verfügung haben. Ich darf an die sportli- chen Einrichtungen erinnern, die ohne Ihre we- sentliche Mithilfe ganz sicher nicht entstanden wä- ren. Hallenbad, Turnhallen und andere Sportan- lagen sind während Ihrer Amtszeit entstanden und stehen nun der Weezer Bevölkerung kostenlos zur Benutzung zur Verfügung. Dafür gebührt Ihnen unser besonderer Dank“, meinte Keilitz unter dem Beifall der anwesenden TSV'er.

Bürgermeister Karl Willems bedankte sich für die freundliche Einladung und meinte: „Der Weezer Rat kann nur die Mittel zur Verfügung stellen und helfen, wo Hilfe notwendig ist. Die zur Verfügung gestell- ten sportlichen Einrichtungen müssen die Sportler mit Leben erfüllen“.

Allgemein wurde festgestellt, daß das Verhältnis TSV – Gemeinde problemlos ist. Besonders be- grüßt wurde der Schritt der Gemeinde, eine sport- lich gebildete Kraft zur Betreuung der Sporttreiben- den in den Nachmittagsstunden einzustellen. Für die Abendstunden stehen an sich genügend ge- schulte Kräfte zur Verfügung. Mit dieser Maßnahme hat die Gemeinde Weeze eine Lücke geschlossen, die den sporttreibenden Vereinen in Weeze schon seit einiger Zeit gewisse Sorgen bereitet haben. Nunmehr ist es möglich, die Halle auch in den Nach- mittagsstunden optimal zu nutzen.

Die sportlichen Aktivitäten des TSV Weeze sind ja bekanntlich nicht nur auf den Fußball beschränkt. Es wurde zwar hervorgehoben, daß man in Weeze 21 spielende Fußballmannschaften hat. In den anderen Abteilungen sind aber auch große Erfolge zu verzeichnen, so in der Leichtathletik und im Vol- leyball. Diese Abteilungen sind im vergangenen Jahr ganz besonders aktiv gewesen. Von der Vol- leyballabteilung erwartet der TSV in den kommenden Jahren noch einiges.

Die Tennisabteilung hat einen so großen Zuspruch, daß man förmlich aus allen Nähten platzt. Fast 300 Mitglieder zählt diese Abteilung des TSV. Der Wechsel in der Führung dieser Abteilung hat ganz allein berufliche Gründe, wurde auf der Versam- mlung festgestellt. Hans Snelting war eben aus die- sen Gründen nicht mehr in der Lage, dieser Abtei- lung vorzustehen. Mit Heinz Willutzki haben die Tennisspieler aber wieder einen sehr aktiven Mann an ihrer Spitze.

Herbert Keilitz gab seiner Befriedigung darüber Ausdruck, daß der Vereins-Jugendtag mit großer Mehrheit erstmals eine Frau an die Spitze der Ver- einsführung gewählt hat. Mit Sieglinde Peters kommt nicht nur eine aktive Sportlerin in die Ver- einsführung. Es sei erfolgreich festzustellen, daß mit Sieglinde Peters eine junge Frau in die Vereinsfö- hrung kommt, die seit Jahren intensiv in der Ver- eins-Jugendarbeit tätig ist. Die Betreuung der Ver- einjugend sei an sich nicht schlecht beim TSV. Doch erhofft die Vereinsführung mit Sieglinde Pe- ters neue Impulse in der Vereins-Jugendarbeit.

Unser Kapital ist die Kameradschaft

Jahreshauptversammlung des TSV Weeze

Bevor man zu einem heiklen Thema – „Beitragser- höhung“ – kam, wurden eine ganze Reihe verdienter Vereinsmitglieder mit der silbernen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet. Viele TSV-Mitglieder haben auch im vergangenen Jahr wieder ihren sportlichen Ehrgeiz unter Beweis gestellt. Franz Tekathen konnte wieder eine ganze Reihe Sportabzeichen überreichen.

Beitragserhöhung

Herbert Keilitz begründete diese notwendige Maß- nahme mit der enormen Kostensteigerung auf allen Gebieten. Mit den bisherigen Beiträgen stehe der TSV an der unteren Grenze dessen, was überhaupt möglich ist. Darunter gehe fast nichts mehr, will man nicht auf Zuschüsse jeglicher Art verzichten. So gab es auch keine Diskussionen über die neuen Beiträge. So werden Jugendliche demnächst 4, – DM, Erwachsene 5, – DM und ganze Familien 10, – DM im Monat entrichten müssen. Dieser Beschluß wurde von der Versammlung fast einstimmig ge- faßt. Die Tennisabteilung wird sich an den doppel- ten Beiträgen orientieren.

Vereinslokal

Allgemein bedauert wurde in der Versammlung, daß der TSV Weeze schon seit einiger Zeit kein Ver- einslokal mehr hat. Das frühere Vereinslokal Bours/Hanings besteht nicht mehr und mit dem neuen Inhaber ist man noch nicht so recht ins Ge- spräch gekommen. Nun hat jede Abteilung sich eine andere Bleibe gesucht. Das wird zwar nicht als gut empfunden, doch auch der TSV-Vorstand wuß- te hierfür keine Lösung.

Kassenbericht

Schatzmeister Helmut Ridder konnte der Ver- sammlung keinen ausgeglichenen Haushalt vorle- gen. Erstaunen löste das Volumen der Summe aus, die der TSV jährlich umsetzt. Doch nach einigen

WEEZE in NATURA

Jeden Dienstagmittag – 14.00 Uhr –
ab Marktbrunnen Spaziergang für alle,
die nicht alleine gehen wollen und
Kontakt zu den Weezer Mitbürgern
suchen.

Denn:
Gemeinsam macht es mehr Spaß!

Weezer Wanderclub

erklärenden Worten von Schatzmeister Ridder und dem Bericht der Kassenprüfer, die dem Schatzmei- ster eine einwandfreie Kassenführung bescheinig- ten, wurde ihm Entlastung erteilt.

Neuwahlen

Nach der Entlastung des Schatzmeisters wurde dem gesamten Vorstand Entlastung erteilt. Der Vor- stand trat zurück und Bürgermeister Karl Willems übernahm die Versammlungsleitung. Da sich alle Vorstandsmitglieder wieder zu Neuwahlen zur Ver- fügung stellten, war die Neuwahl mehr eine Form- sache. Die einzige Gegenstimme für den alten und neuen Vorsitzenden Herbert Keilitz kam von seiner Ehefrau, die es doch wohl lieber hätte, wenn ihr Mann mehr zuhause wäre, wie sie dem Chronisten versicherte. Alle anderen Vorstandsposten bleiben ebenfalls in bewährten Händen. Somit kann die erfolgreiche Arbeit des großen Sportvereins TSV auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden. So konnte Herbert Keilitz sich bei den zahlreich erschienenen TSV-Mitgliedern schon nach ein- halb Stunden bedanken und allen einen guten Heimweg wünschen. Für die vielen Probleme, die anstanden, eine erstaunlich kurze Jahreshauptver- sammlung. G. Weber

und nur Gast auf Erden
und wandern ohne Ruh'
mit mancherlei Beschwerden
der ewigen Heimat zu.

MAX MECKL

* 13. 08. 1905 † 30. 09. 1981

Gott, der Herr über Leben und Tod, erlöste ihn
heute nach kurzer, schwerer Krankheit.

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegerater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager
und Onkel in Liebe und Dankbarkeit.

Um ein Gedenken im Gebet bitten
Käthe Hoppe, geb. Meckl
Werner Hoppe
Matthias Meckl
Karl Meckl
Enkel, Urenkel und Anverwandte

4179 Weeze, Laar 7, und Kevelaer, den 30. 9. '81
Trauerhaus: Weeze, Südstraße 16

Das felerliche Seelenamt ist am Samstag, dem 3. Oktober
1981 um 9.30 Uhr in der St. Cyriakus-Pfarrkirche in Weeze,
anschließend ist die Beisetzung von der Friedhofshalle aus.
Rosenkranzgebet für den Verstorbenen ist am Freitag um
19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige er-
halten haben, so möge man diese als solche betrachten.

Arzthelferin

gesucht von montags – donnerstags
8.00 – 18.00 Uhr

Offerten unter Chiffre 40/62

Vertriebs: Theodor Palke
A-Verlagsdruckerei:
DE, Küstersweg, Tel. (0 28 37) 243
LINTFORT, Moerser Straße 375,
an (0 28 42) 1 05 53
Wemalzeitung liegt wöchentlich
angeheftet bei:
+ Televison bei:
Hilfsstellen:
A, Bongartz-Asse, Voßstraße 4,
an (0 28 23) 20 58
DE, Kardinal-Galen-Straße 24
g Küstersweg, Tel. (0 28 37) 243
34, Foto van den Broek, Tel. 477
LINTFORT, Moerser Str. 375,
an (0 28 42) 1 05 53

Wohnung, 76 qm,
in Weeze, einschl. NK, 430,- DM
+ Heizkosten,
ab sofort zu vermieten.
Tel. (0 28 37) 8284 ab 16 Uhr

Eckbank, gepolstert, rot, EB-
tisch, Kunststoff-Nußbaum,
70X110 cm, ausziehbar, sowie
3 Stühle, abzugeben.
Preis 350,- DM.
Tel. (0 28 42) 71 29

Bekanntmachung

Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung

Gem. § 66 Abs. 3 GONW liegt der Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung 1981 der Gemeinde Weeze in der Zeit vom

5. – 09. 10. 1981 und am
12. + 13. 10. 1981

während der Dienstzeiten im Rathaus, Zimmer 29, öffentlich zur Einsichtnahme aus. Bei dieser Stelle können von den Einwohnern oder Abgabepflichtigen Einwendungen gegen die 2. Nachtragshaushaltssatzung erhoben werden.

Über evtl. Einwendungen beschließt der Rat in öffentlicher Sitzung.

Weeze, 1. 10. 1981

Wien
Gemeindedirektor

LBS Landes-Bausparkasse

Das Wichtigste über die neue Bauspar-Förderung.

Bausparprämie
Sie beträgt anscheinlich 14%.
Für 1981 sogar 18% und nach
wie vor für jedes Kind +2%.

Steuerbegünstigung
Sie bleibt als wahlweise Alternative zur Bausparprämie erhalten.

Festlegungsfrist
Natürlich gilt diese nicht, wenn Sie Ihr Geld einmal zum Bauen, Kaufen, Modernisieren oder Entschulden nehmen möchten.

Informieren Sie sich in meiner Beratungsstelle.

Dr. Josef Wollschläger
5-Bezirksleiter
Estraße 10
10 Goch
10283/8125
4
Kevelaer
102832/78463

Für Kurzentschlossene:
SONDERFLUGREISE
vom 14. 11. bis 21. 11. 1981

Moskau/Leningrad

Reiseleistungen: Flug Frankfurt/Moskau/Frankfurt
Ausflüge und Besichtigungen, Unterbringung in Hotels
der 1. Kategorie (Doppelzimmer), Vollpension,
deutschsprachige Reiseleitung, Versicherung.

zum Preise von

DM 990,-

Weitere Informationen erhalten Sie in jeder Geschäftsstelle der Sparkasse oder unter den Rufnummern
Goch (02823) 5061, Kevelaer (02832) 2031, Weeze (02837) 285

Sparkasse

Verbandssparkasse Goch · Kevelaer · Weeze

LBS

Bausparkasse der Sparkassen

**Alles klar:
Die Bauspar-
prämie bleibt.
Jetzt LBS-Bausparer
werden.**

Besuchen Sie
meine Beratungsstellen:
GOCH, Voßstraße 10,
Ruf (02823) 8125
KEVELAER, Markt 4
Ruf (02832) 78463
Ihr Bezirksleiter
Franz-Josef Wollschläger

Start in den Modeherbst '81

Es weiß ein jeder –
Frau und Mann –
die schönsten Damen-Nacht-
hemden sind immer noch von

Vettermann

in Batist, mit Stickerei,
langer Arm, nur 34,75
in Trikot, langer Arm, nur 49,75

Ihr Spezialist in Damen-Kleidern, -Blusen, -Röcken, -Pullovern, -Strickwesten, -Blazern, -Hosen, -Hosenblusen, -Trägerhosen, -Morgenshosen, -Bademänteln, -Nachthemden, -Schlafanzügen, -Bettdecken und -Badeanzügen.

Textilhaus

H. Wollschläger
Kevelaer, Amsterdamer Str. 7
Telefon 0 28 32/51 52

Sanitätshaus REGH
KEVELAER

Amsterdamer Str. 14 - Ruf 5782

Bandagen - Orthop. Werkstatt

Können Sie monatlich
ca. 200,- DM sparen?

Dann erwerben Sie bei uns
einen Anspruch auf ein
Gebäudedarlehen
in Höhe von 180.000,- DM

WEBA

Vermögensberatung
GmbH

K.-D. KLOSE
Gesch.-St.-Leiter
Weezer Straße 17
4180 Goch 1

Telefon (02823) 6625

Mo.—Fr. von 10—18 Uhr
Sa. von 10—14 Uhr

Saisonschluß Sonntag. 4. Okt.



Wir beschließen die 1981er Eis-Saison
am kommenden Sonntag und
bedanken uns bei der Weezer
Bevölkerung für den Zuspruch und
stehen ab Februar wieder zu Ihrer
Verfügung.

Eiscafé Alpago
Inh. W. Bortoluzzi

Kevelaerer Str. 25 · 4179 Weeze · Tel. (02837) 1314

Aus dem Fundverzeichnis

w- Beim Fundamt der Gemeinde Weeze wurden im
vergangenen Monat folgende Gegenstände ab-
gegeben:

Ein Kettchen mit Anhänger, vier Damenholländer-
räder, ein Damenjagendrad, ein Damensportrad,
ein Armband, eine Kindergeldbörse, ein Schlüssel-
mappchen mit sieben Schlüsseln, ein Schlüssel-
mappchen, ein Fahrzeugsatzteil, ein Herrensport-
rad, ein Damenrad, ein Herrenrennrad.
Die Empfangsberechtigten werden gebeten, ihre
Rechte an den Funden innerhalb von 4 Wochen
beim Fundamt der Gemeinde Weeze anzumelden.

Sparkassen-Reiseservice

Moskau - Leningrad

g- Eine Sonderflugreise nach Moskau und Leningrad
bietet die Verbandssparkasse Goch an. Als
Termin ist die Zeit vom 14. bis 21. November 1981
vorgesehen. Ein umfangreiches Besichtigungs-
programm für Moskau und Leningrad, der früheren
Zarenhauptstadt St. Petersburg, wurde vorbereitet.
Weitere Informationen erhalten Interessenten in
den Geschäftsstellen der Sparkasse.

Herbstprüfung des Gebrauchshundesportverein

w- Der Gebrauchshundesportverein Weeze hält auf
dem Übungsgelände an der Mattias-Claudius-
Schule seine Herbstprüfung. Beginn der Prüfung:
Samstag, 3. Okt. ab 14.00 Uhr Gehorsam-
und Schutzdienst. Sonntag, 4. Okt. ab 8.00 Uhr Fährten-
arbeit am Kalbecker Weg. Sonntag, 4. Okt. ab 13.00
Uhr Gehorsam- und Schutzdienst.
Der Vorstand lädt alle Gönner und Interessenten
des Hundesports herzlich ein.

Feuertaufe für die Weezer Volleyballer

w- Am Samstag, 03. Oktober 1981 haben die bei-
den Weezer Herrenmannschaften ihre erste Be-
währungssprobe zu bestehen. Weeze 1 spielt um
15.00 Uhr vor heimischem Publikum gegen die
Mannschaften Goch 5 und Straelen 2. Die Spiele
werden in der Zweifachturnhalle im August-Jans-
sen-Sportzentrum an der B 9 ausgetragen. Alle Vol-
leyball-Fans sind dazu aufgefordert, unsere Mann-
schaft kräftig anzufeuern. Weeze 2 hat in Kleve ge-
gen die Teams von Kleve 4 und Emmerich-Hüthum
anzutreten.
Beiden Weezer Mannschaften ist ein guter Einstieg
in die 1. Kreisklasse zu wünschen.

TSV Weeze lange Zeit am Rande einer Niederlage

koe Der SV Walbecker lehrte den TSV Weeze am
vergangenen Sonntag das Fürchten. Die Weezer-
Elf war gegenüber dem Winnekendonker Spiel
„total von der Rolle“.
Mit dem glücklichen 2:2 (2:1) Unentschieden
können Trainer Aben und seine Mannen sehr
zufrieden sein.

Mit einem verstärkten Mittelfeld und zwei
brandgefährlichen Spitzen traten die Walbecker
in Weeze an. Beide Weezer Außenverteidiger,
Lambert Feddema und Stefan Gortmanns,
hatten da ihre liebe Mühe und konnten, obwohl
sie ihr Bestes gaben, die Walbecker Spitzen nie
ganz ausschalten. Zeitlich entstand im Mittel-
feld der Weezer keine Harmonie. Sowohl die
Bindung zur Abwehr, als auch die Unterstützung
des Sturms fehlte.

Die dennoch herausgespielten Chancen wurden
eine sichere Beute des guten Walbecker-Keepers.
Schnelle Kontor der Gäste sorgten somit bis zur
25. Minute für die überraschende 2:0 Führung
der Walbecker. Nun hieß es für den TSV, zu be-
weisen, daß die Elf auch einem unerwarteten
Rückstand paroli bieten kann und den not-
wendigen Teamgeist aufbringt, um mindestens
einen Punkt zu holen.

In der 35. Minute hatten die Weezer die erste
große Chance, das Ergebnis zu verkürzen. Jürgen
Bünyk wurde im Strafraum gefoult. Rolf Dünte
lief zum fälligen Strafstoß an, konnte aber erst
im Nachsetzen den vom Torwart abgewehrten
Ball verwandeln. Mit dem 2:1 ging es dann auch
in die Pause.

In der zweiten Halbzeit setzte Trainer Aben auf
volles Risiko und brachte mit Ulli Janowitz für
Hans Gerd Koenen einen weiteren Stürmer.
Norbert Mülders für Michael Peters übernahm
die Bewachung des Walbecker Spielers.
Zusätzlich gab Heinz Bruckmann seine Libero-
position auf. Durch diese Umstellung wurde der
Weezer Druck natürlich stärker. Ganz klare
Chancen wurden aber dennoch nicht erzielt.
Nur einmal hatten die Walbecker Glück, als ein
Bruckmann Kopfball auf der Linie von einem
Abwehrspieler gerettet wurde.

So mußten die Zuschauer wieder starke Nerven
haben. Waren doch die Walbecker mit ihren
Kontern immer gefährlich.
Und wieder war es Jürgen Bünyk, der sich in der
85. Minute „foulen ließ“. Denn fälligen Elfmeter
verwandelte er dann auch noch eben selbst.

Alles in allem ein glücklicher Punkt für den TSV.
Die Chance, sich ganz oben anzusetzen wurde
vergeben. Man ist zwar weiterhin ohne Nieder-
lage, mußte aber einen Rutsch auf Platz sieben
hinnehmen. Am Sonntag geht es zum Tabellen-
letzten SSV Reichswalde.

Wolke, Kollmann 08.10.1981

VOM SPORT

In Punkt aufwärts

Aldekerk mit Unentschieden gut bedient. In beiden können die Spieler und Offizielle Aldekerk mit dem Ergebnis 1:1 (0:0) vom Sonntag sein. Der verhinderte Essen-Aufsteiger der letzten Saison hat gegen den TSV Weeze nicht den Hauch eines Chance.

Überan spielte der TSV Weeze am Sonntag auf. Die Männer um Helmut Aben, wie auch nicht anders zu erwarten, kamen, dem FC Aldekerk einen Punkt. Ein Punkt auswärts und dann in und dann noch auf einem Aschenplatz, der nicht einfach werden. Aber Helmut seine Elf gut eingestellt.

Bynck und Rolf Dünte, die beiden Spitzgänger auf Aufregung in der Aldekerker Vierer-Mittelfeld der Weezer, Ingeniers, Bohn und Koenen, nahm sofort jeder an und hatte ihn auch gleich gut im Griff. Mehr mit Verhulsdonk, Feddema, Bruckelders und Schmitz stand wie eine Mauer. 10. Minute die erste große Chance für Rolf Dünte spielte sich im Strafraum, setzte dann den Ball quer auf J. Bynck, verpaßte jedoch knapp und der Ball strich am Aldekerker Gehäuse vorbei.

Zwei später: Flanke von Dünte auf Bynck, der kam wieder etwas zu spät. Fünf bis acht gute Gelegenheiten erspielten sich die Weezer, hatten jedoch jedesmal Pech. Verschiedene Mienen in der Weezer, Van Nijlen den Gegner im Griff und durfte leichtsinnig werden. In der zweiten Halbzeit beim TSV. Ulli Janowitz kam für Bohn und Koenen, der einen stärkeren Drang zur als zum Spielfeld verspürte. Trotz des Gegenwindes wurde der Druck der stärker. Dünte, Bynck und Ingenpaß hatten Chancen, aber entweder war ein Aldekerker oder der Keeper der Gastgeber dabei. In der 75. Minute war es endlich soweit. Das Zuspiel auf Jürgen Bynck. Der ging Ball auf und davon und erzielte das 1:0 für Weeze.

Mehr an ein Unentschieden glaubte, der 88. Minute eine dumme Situation im Strafraum. Torwart Verhulsdonk hatte die schon sicher aufgenommen, als der Richter Strafstoß pfliff. Dieter Schmitz hatte sichlichen Grund, seinen Gegenspieler Aldekerk die Chance zum Ausgleich ließen. Aldekerk natürlich nicht entgehen. Ihre über einen Punktgewinn war enttäuscht groß.

Für den TSV, denn nach diesem guten ein Sieg mehr als verdient gewesen. So soll es, auch die Weezer haben schon meter ein Pünktchen gerettet. Man den das Spiel gegen Walbeck.



W-Regen machte am letzten Wochenende den Jugendmannschaften einen Strich durch die Spiele. Manche Plätze glichen einem See. Trotzdem konnten noch einige Spiele am Samstag stattfinden. Ihren 1. Sieg konnte die F I über den VFL Pont verbuchen. Immer noch ungeschlagen und ohne Punktverlust sind die E I und die D I, wobei man sagen muß, daß sich die E I in Twisteden sehr schwer tat, aber zum Schluß doch verdient mit 1:0 gewann. Die D I setzte sich mit 7:2 souverän gegen den SV Sevelen durch. Damit ergibt sich für die D I nach 4 Spieltagen folgendes Bild: 8:0 Punkte und 22:4 Tore. Der nächste Gegner, TSV Wa-Wa, wird den Weezern sicherlich mehr abverlangen. Mit der richtigen Spieleinstellung und genügendem Einsatz müßte jedoch auch diese Hürde zu nehmen sein.

Die C I verlor recht unglücklich. Mit einem Latten und zwei Pfostenschüssen hätten sie leicht in Führung gehen können, aber 10 Minuten vor Schluß setzte sich der Gegner durch und markierte das 1:0 und den Sieg. Die D II-Jugend erzielte ein beachtliches 1:1, wobei man bedenken muß, daß sie mit einer Ausnahme nur gegen D I Mannschaft spielt. Wie gerne man in Weeze Fußball spielt, sieht man daran, daß man eine F III Jugend nachmelden konnte. Ein Lob an Peter Roelofs und all seinen Jugend-Betreuern, die immer bestrebt sind, daß der Nachwuchs gefördert wird. So kann man feststellen, daß der TSV Weeze mit 13 Fußball-Jugendmannschaften mit einer der stärksten Abteilungen im Kreise Kleve ist.

Sevelen F I - Weeze F II	4:0
Weeze F I - Pont F I	3:0
Gelria F I - Weeze F III	14:0
Walbeck E II - Weeze E II	2:0
Twisteden E I - Weeze E I	0:1
Weeze D II - Wetten D I	1:1
Weeze D I - Sevelen D I	7:2
Weeze C I - Wa-Wa C I	0:1
Kessel B II - Weeze B II	2:4

Übergabe der neuen Sportanlage in Wemb

wm - Zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen wollte Sportausschußvorsitzender Hans Koenen, als er die Sportausschüßung kurzerhand nach Wemb verlegte: Die anstehenden Probleme (Anträge von Vereinen), die im Jahre 1981 sowieso nicht mehr zu realisieren sind, wollte er nicht in eine zwecklose Diskussion ausufern lassen zum einen und Übergabe des neuen Tennisplatzes an den SV Germania Wemb zum anderen.

Das gelang Hans Koenen auch ganz gut, muß man sagen: Mit Hinweis auf die bald einbrechende Dunkelheit befüllte er seinen Ausschuß, innerhalb einer Stunde den Diskussionszettel zu erfüllen, um dann schnellstens zum Schafweg zu eilen, damit Bürgermeister Karl Willems dem Sv Germania Wemb den neuen Sportplatz übergeben konnte. Mit den vorliegenden Anträgen von Vereinen befaßte man sich nicht allzu eingehend. (Auf diese Anträge wird die Heimatzeitung noch zurückkommen). Als Beschluß wurde empfohlen, aus den übergebliebenen Mitteln, die beim Ausbau der neuen Sportanlage eingespart wurden, wird im Frühjahr 1982 die Flutlichtanlage vom alten auf den neuen Sportplatz verlegt (Kostenpunkt ca. 18.000 DM).

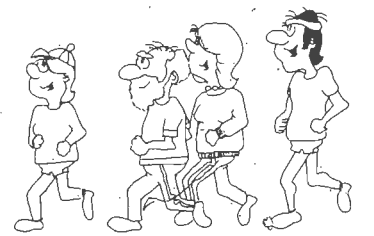
Jetzt soll sofort der neue Platz noch bepflanzt werden (Kosten ca. 5.000 DM). Wie gesagt, das Geld steht durch Eisansparungen bei der Baumaßnahme zur Verfügung.

Auf dem neuen Tennisplatz am Schafweg dankte Bürgermeister Karl Willems der bauausführenden Firma Dicks aus Weeze für ihre „so wie er glaube“ sehr solide Arbeit. Er dankte der Gemeindeverwaltung für die Durchführung der strengsten Sparmaßnahmen beim Ausbau dieses Platzes.

In einem kurzen Rückblick verwies der Weezer Bürgermeister auf die großen Investitionen der Gemeinde Weeze in den letzten 12 Jahren in Wemb. Karl Willems führte u.a. den Neubau des jetzigen alten Platzes im Jahre 1971 an. Er verwies darauf, daß dann eine Kleinsportanlage geschaffen wurde und die kleinen Investitionen, die immer wieder vom Sportausschuß (derem Vorsitzender er lange Jahre war) für Wemb bewilligt wurden. Er sagte dies mit Absicht, meinte der Bürgermeister im Hinblick auf die kommenden Jahre. „Auch im sportlichen Bereich werden wir bei den Investitionen demnächst nur kleine Schritte machen können“, meinte Karl Willems. Daher sei es etwas illusorisch, daran zu denken, im nächsten Jahr in Wemb noch einen Rasenplatz neben dem Tennisplatz errichten zu wollen.

Zum 1. Vorsitzenden des Sv Germania, Wolfgang Schmidt, übergab er den Sportplatz an den SV Germania Wemb. Er dankte dem Ausschuß, der die Übergabe ermöglichte, und den Vereinen, die dankenswerterweise an der Übergabe teilgenommen haben.

Die TSV-Langlaufgruppe dankt der Weezer Bevölkerung für die freundliche Unterstützung. Nächster Sammeltermin für Altpapier: Samstag, den 6. Dezember



Die erste Damenmannschaft gewann

g - Ihr erstes Spiel in der neuen Saison hatte die erste Damenmannschaft des VBC Goch in Hünxe. Die Landesligistinnen hatten den Gegner SGN Essen. Die beiden ersten Sätze gewannen die Weberstädter souverän mit 15:6 und 15:7. Doch im dritten Satz waren die Essener Spielerinnen wie ausgewechselt. Schnell lagen sie mit 12:0 Punkten in Führung. Dank ausgezeichnete Konzentration und hervorragendem Einsatz wurden 11 Punkte gutgemacht. Jedoch war das Glück mit den Essenerinnen und das Spiel wurde mit 11:15 Punkten an die Essenerinnen abgegeben. Der vierte Satz war dann hart umkämpft. Keine der beiden Mannschaften ging mit 2 Punkten in Führung. Trotz aller Bemühungen hatte Essen im Endeffekt mehr Glück und gewann den vierten Satz mit 19:17 Punkten. Jetzt entschied sich alles im fünften und letzten Satz. Ausgelaucht durch die zwei anstrengenden Sätze zuvor verlor SGN Essen diesen Satz mit 1:15 Punkten, so daß die Gocher Spielerinnen das Spiel mit 3:2 Sätzen für sich entscheiden konnte. Die Gocher Spielerinnen waren: Barbara Mönks, Katja Brudereck, Renate Wefers, Irmgard Völker-Janßen, Edith Thissen, Eva Mönks, Elisabeth Janssen, Birgit Heien und Heike Winterscheid.

Bei der zweiten Damenmannschaft verlief der erste Spieltag weniger erfolgreich. Gespielt wurde gegen den sehr starken Gegner SV Sevelen in Sevelen. Trotz guten Einsatzes kam die in die Bezirksklasse aufgestiegenen zweite Damenmannschaft mit dem Favoriten Sevelen und der ungenügenden Halle nicht zurecht. Sie verloren mit 0:3 Sätzen (4:15, 4:15, 4:15). Dagmar Schreier, Britta Bogers, Magdalena Küppers, Elisabeth Aymanns, Christine Wachowitz, Heike Wittkämper und Ina Kemper waren die Spielerinnen des 1. VBC Goch.

Die in die Bezirksliga aufgestiegene 1. Herrenmannschaft traf auf den VFL Essen-Kray. Der erste Satz ging mit 15:11 Punkte an die Weberstädter. In den nächsten drei Sätzen wurde Kray so stark, daß sie diese mit 15:4, 15:9 und 15:4 gewannen, und die Gocher Spieler das gesamte Spiel mit 1:3 Sätzen verloren. Es spielten für den VBC: Fritz Jäger, Rolf Peters, Georg Schulz, Georg Stoffelen, Jürgen Thissen, Ralf Weier, Ulrich Weyers, Axel Winterscheid und Klaus Heien.

In Dinslaken bestritt die 2. Herrenmannschaft ihr erstes Spiel in der Bezirksklasse. Der Gegner hieß Kevelaer SV. Man wurde vor Kevelaer mit 0:3 Sätzen (13:15, 10:15 und 10:15) geschlagen. Die sechs Spieler von Goch hießen: Helmut Bartjes, Jürgen Hiep, Johannes Büsch, Hein Eytling, Wolfgang Lamers und Winfried Janssen.

In der Kreisklasse traf die 5. Herrenmannschaft auf den TSV Weeze 1. Dieser war jedoch so stark, daß er Goch mit 3:0 Sätzen (15:8, 15:4 und 15:3) schlagen konnte. Ihr zweites Spiel bestritten die gegen den SV Straelen. Man verlor auch dieses Spiel mit 3:0 Sätzen (9:15, 6:15 und 8:15). Die Namen der Gocher Spieler: Helmut Willenweber, Klaus Broekmann, Dirk Müller, Kurt Ringelstetter, Jürgen Scharff und Christian Hendrix.

Die weibliche C-Jugend des 1. VBC Goch traf in ihrem ersten Spiel auf den TV Aldekerk. Dieses Spiel wurde mit 0:3 Sätzen (1:15, 2:15 und 2:15) an Aldekerk abgegeben. In einem Dreisatzspiel gewannen sie mit 2:1 Sätzen (15:13, 16:18 und 15:6) gegen den TSV Wachtendonk. Die C-Jugendlichen aus Goch waren: Barbara Bruns, Stephanie Walboom, Anja Kampfs, Ines Schmidbauer, Monika Dahms, Ingeborg Flören und Maria Krott. Mit neun Spielern fuhr die männliche C-Jugend nach Lobberich. Dort verlor man gegen den Westdeutschen Vizemeister TV Lobberich mit 0:2 Sätzen (14:16 und 5:15). Der Freundschaftssatz wurde mit 6:15 verloren. Hingegen gewann die C-Jugend aus Goch gegen Olympia Moers mit 2:0 Sätzen (15:2 und 15:9). Der Freundschaftssatz wurde mit 15:13 Punkten gewonnen. Klenns Büsch, Bernd Brenker, Thomas Hinz, Markus Kempkes, Carlo Marks, Wolfgang Meder und Christian Mann vertraten die C-Jugend des 1. VBC Goch.

Hermann Kemper jr.

„Kleine Festmesse“ - ganz groß!

u - In der Vorabendmesse zum Kirchweihfest, am Samstag, den 17. 10. 1981, um 19.00 Uhr in der St. Laurentius-Pfarrkirche Uedem sangen die Kirchenchöre des Pfarrverbandes Uedem: St. Laurentius Uedem, St. Jakobus Keppeln und Hl. Familie Uedemerbruch die 4stimmige „Kleine Festmesse“ von Ernst Tittel und das „Ave verum“ von W. A. Mozart.

Die Chöre werden begleitet von einem Orchester der Kreismusikschule Kleve; Dirigent ist Josef Theroeven. Uedem-Keppeln; an der Orgel: Kurt Marheine Uedem.



Ärztlicher Notdienst

w - u - Den ärztlichen Notdienst in Weeze u. Uedem versieht an diesem Wochenende Frau Dr. Nisch, Weeze, Loeßstraße 42, Ruf 570.

Am kommenden Mittwochnachmittag ist von 14.00 bis 23.00 Uhr der diensthabende Arzt des vorausgegangenen Wochenendes für den Notfall dienstbereit.

g - Den ärztlichen Notdienst in Goch versieht am Samstag, dem 17. Okt. 1981 ab 8 Uhr Dr. Röss, Reichswalde, am Stein 10, Ruf (02821) 49763. Am Sonntag, dem 18. 10. ist ab 8 Uhr die Praxis Paul Roeben, Goch, Wiesenstr. 73, Ruf 3396, dienstbereit. — Den Notdienst am Mittwochnachmittag, 21. Okt., ab 14 Uhr versieht Dr. Diekmann, Goch, Westring 10, Ruf 7902.

Zahnärztlicher Notdienst

für Goch, Uedem, Kalkar, Alpen, Sonsbeck, Borth und Xanten

Den zahnärztlichen Notdienst in den o. g. Gemeinden versieht an diesem Wochenende Zahnarzt Dr. Schumacher, Goch, Voßstr. 47, Telefon (02823) 7083.

Apotheken-Notdienst

w - Den Apotheken-Notdienst für Weeze versieht von Samstag 13 Uhr bis zum kommenden Samstag, 13.00 Uhr, die Glocken-Apotheke, Weeze, Wasstraße 21, Ruf 373.

Der Notdienst schließt den Nachtdienst wie auch den Dienst am Mittwochnachmittag ein.



Herzlichen Glückwunsch

g - Der langjährige Amtsdirektor des ehemaligen Amtes Asperden und nach der kommunalen Neugliederung Erster Beigeordneter der Stadt Goch, Leo Kleinen, feiert am 21. Oktober seinen 70. Geburtstag, in erstaunlicher Frische und Rüstigkeit. Seine täglichen Spaziergänge, bei gutem Wetter, tragen im wesentlichen dazu bei. Die ehrenamtlichen Tätigkeiten sollen hierbei auch nicht vergessen werden.

Nach seiner Versetzung in den Ruhestand behielt er das Amt des Vorsitzenden im Ortsverein Goch des Deutschen Roten Kreuzes bei. Wegen seiner besonderen Verdienste um das Deutsche Rote Kreuz verlieh ihm das Präsidium des Deutschen Roten Kreuzes das „Ehrenzeichen des DRK“.

Als Senator gehört Leo Kleinen seit vielen Jahren dem „Verein zur Förderung des Gocher Karnevals e.V.“ an. Er ist im Beirat des Kreisverbandes Kleve für Heimatpflege und Mitglied der Kreis-Kommission im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“. Er ist außerdem 2. Vorsitzender des „Verkehrs- und Heimatvereins“ und heute noch aktives Mitglied des VHS-Chores. Besonders kümmerte sich Kleinen um die Sorgen der Traktatlandgeschädigten dessen Geschäftsführer er in der „Vereinigten Traktatlandgeschädigten von Aachen bis Emden e.V.“ ist. Was ihn auszeichnet ist seine Kontaktfreudigkeit, sein Einfühlungsvermögen, aber auch sein Humor.

Wir wünschen ihm noch viele Jahre in Gesundheit. An Gratulanten zum 70. Geburtstag wird es in der Graefenthalstraße nicht fehlen. Die Heimat-Zeitung schließt sich den Glück-

Tisch-Tennis

Schröder TSV - Ranglistensieger
vergangenen spielfreien Wochenende der Weezer Tischtennis-Spieler die Gelegenheit Vereinsrangliste auszuspielen.
tag traten zur Vorrunde 18 Spieler an, die Gruppen etwa gleichwertiger Spielstärke wurden. Die ersten fünf Plätze jeder berechtigten zur Teilnahme an der am Sonntag.
heitheit des Favoriten V. v. Amstel, der echte Blessur auskurierete, erreichten folgender Spieler die Endrunde: aus Gruppe 1: P. M. Krauhausen, M. v. Meegern, B. Kruse, Gruppe 2: K. H. Schröder, G. Haaken, R. Hoppe, Amstel und P. Simons.
Endrunde spielte nun wieder jeder gegen Dabei wurde bald deutlich, daß die Spieler Schröder und Schröder den ersten Platz unter sich den würden, allerdings nach manchem Kampf und knappen Siegen über ihre Mitkonkurrenten.
Erst im letzten Spiel, das hochklassiges Ergebnis brachte, stand mit K. H. Schröder der Rangsieger 1981 fest. Damit konnte Schröder an seine Bestform vor seiner Verletzung knapp zwei Jahren anknüpfen. Bemerkenswert ist noch, daß nur G. Haaken aus der 2. schaft in die Finalrunde 1. Mannschaft ein konnte mit einem guten 3. Platz.
der Bernd und Karl-Heinz Kruse konnten guten Gründen am Sonntag die Endrunde machen, so daß sich die verbleibenden Spieler wie folgt platzierten:
Schröder 7:0
Amstel 6:1
Haaken 5:2
Amstel 4:3
Krauhausen 3:4
Hoppe 1:6

VOM SPORT

TSV ruft zur Jahreshauptversammlung

TAGESORDNUNG

zur Jahreshauptversammlung des TSV Weeze 1910/19 e.V.
am Freitag, dem 26. März 1982, 20.00 Uhr, im Saalbau „Alt Weeze.“

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Berichte der Abteilungen
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl eines Kassenprüfers
7. Ehrungen
8. Anträge

Bericht des Vorstandes:

Sport ist heute in unserer Gesellschaft "in": Sportliches Können, sportliches Aussehen, sportliche Typen sind gefragt. Der und die Erfolgreiche im Sport haben ihren Stellenwert - im Schulklassenverband ebenso wie am Arbeitsplatz. Und ein weiteres: Unsere Arbeitswelt wird immer menschenfeindlicher. Arbeitsteilung und Computerprogramme führen ins Leere; Bestätigung durch Beruf und Arbeit ist für viele nicht mehr erreichbar. Die Folge: Eine Abwendung in die Freizeit, dort ein Suchen nach sinnvoller, freudvoller Selbstbestätigung. Und das ist für immer mehr Zeitgenossen Sport in all seiner Vielfältigkeit, im Positiven und im Negativen. Dem TSV Weeze fällt dabei eine wichtige Rolle zu, der interessierten Bürgerschaft unserer Gemeinde die erlernbaren Sportarten nahezubringen. Ein engagiertes, fachkundiges Team von Mitarbeitern hält heute einen umfassenden Übungs- und Verwaltungsbetrieb in Gang, der den Erfordernissen der Zeit in zufriedenstellender Weise nachkommen dürfte. Die Hauptaufgabe des Vorstandes, die Führung dieses vielschichtig gewachsenen Vereins, verlangt oftmals Entscheidungen und Stellungnahmen, die eindeutig und verständlich im Sinne der Sache zu sein hatten und deshalb nicht immer Popularität erzeugen können. Dies jedoch ist das Merkmal und der Preis rationaler, erfolgsbringender Führungsarbeit.

In unserer Geschäftsstelle werden viele Verwaltungsaufgaben, vom Paßantrag bis zur Übungsleiterbeurteilung, ferner Regularien zum reibungslosen Ablauf des Freizeit- und Leistungssportbetriebes erledigt. Dazu zählen die Mitgliederstatistik, der umfangreiche Schriftverkehr, Hallenbelegungen, Spielverlegungen, Übungsleiterregelungen bis zur verantwortlichen Organisation von Veranstaltungen, die über die Abteilungen hinausgehen. In unserer Geschäftsstelle laufen die Fäden des verzweigten TSV zusammen, werden die notwendigen Kontakte zu den Verbänden, Verwaltungen und Institutionen unterhalten.

Mit dem Sportbetrieb können wir im großen und ganzen zufrieden sein. Ein Blick in den Übungsplan und die Lektüre der Berichte der Abteilungen und Gruppen zeigt, wie vielfältig, wie umfangreich das heutige TSV-Angebot ist.

Unsere finanzielle Lage, über die in der Jahreshauptversammlung noch ausführlich gesprochen wird, ist zwar nicht rosig, aber auch nicht beunruhigend. Allerdings haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Zahl unserer Mitglieder, vor allem die Zahl der Passiven, deutlich zu erhöhen, um die hohen Kosten im Jugendbereich aufzufangen. Eine erneute Beitragserhöhung soll unbedingt vermieden werden. Wir planen im Frühjahr eine große Werbeaktion!

Ein Wort noch zu unseren Übungsleitern, Betreuern und Fahrern: Sie sind weiterhin Garanten für die solide Arbeit in fast allen Gruppen! Wir bedanken uns für die stets gute und problemlose Zusammenarbeit auch im vergangenen Jahr.

Herbert Keilitz

Erweiterung des Kindergartens verzögert sich

w- In der letzten Schulausschulung gab der Leiter des Weezer Schulamtes, Gemeindevorstand Klösters einen Sachstandsbericht über die geplante Erweiterung des Kindergartens an der Franziskanerstraße in Weeze.

Gemeindevorstand Klösters gibt einen Sachstandsbericht:

Der Rat der Gemeinde hat am 12.05.1981 beschlossen, daß die Gemeinde

- a) die Kosten der 4. Gruppe, sofern die Katholische Kirche dadurch belastet ist, übernimmt,
- b) für die übrigen 6 Gruppen 1/4 des Trägeranteils - wie bereits 1981 geschehen - übernimmt,
- c) die Kosten für die bauliche Erweiterung ebenfalls übernimmt, sofern diese vom Land und vom Kreis nicht getragen werden.

Die Planungsunterlagen sind inzwischen eingegangen. Nach Mitteilung der Zentralrendantur belaufen sich die Gesamtkosten auf 471.000 DM. Die Finanzierung sieht nach Plan wie folgt aus:

Kostenanteil Landschaftsverband Rheinland	235.500 DM
Kostenanteil Kreis Kleve	117.750 DM
Kostenanteil Gemeinde Weeze	117.750 DM

Aufgrund der Planungsunterlagen sind folgende Neubau- bzw. Umbaumaßnahmen vorgesehen:

- Räume für die 4. Gruppe (Gruppenraum, Intensivraum, Toilettenanlage)
- Raum für die Leiterin
- Neubau von 2 Intensivräumen
- Erweiterung des Gymnastikraumes
- Neubau Abstell- und Geräteraum

Pfarrer Lomme weist auf das Schreiben der Gemeinde vom 28.12.1981 hin, in dem die Gemeinde darum bittet, den Kostenanteil zu überprüfen, da nur die anteiligen Kosten für die 4. Gruppe übernommen werden können. Der Kostenanteil wurde neu errechnet. Pfarrer Lomme teilt mit, daß von den Gesamtkosten 72 % auf notwendige Umbauten bezüglich der 4. Gruppe entfallen und 28 % auf zusätzliche Maßnahmen. Nach dieser Berechnung beläuft sich der Zuschuß der Gemeinde auf rd. 85.000 DM. Hierdurch entsteht eine Finanzierungslücke von 31.394 DM.

Da die Finanzierungslücke aufzufüllen, werden folgende Überlegungen angestellt:

- a) Durchführung der Umbaumaßnahme bezüglich der 4. Gruppe und Verzicht auf zusätzliche Maßnahmen. Hierdurch reduziert sich die Kosten, wobei der Kostenanteil der Gemeinde sich nicht verändert. Ferner müssen neue Verhandlungen mit dem Landschaftsverband geführt werden, um die Genehmigung für den neuen Plan zu bekommen.
- b) Es wird überlegt, ob die Pfarrgemeinde den Betrag aufbringen kann. Es werden Gespräche mit dem Bischöflichen Generalkonvikariat geführt. Bisher liegt noch keine Entscheidung vor.

1. VBC Goch '81 aufgestiegen

g- Die dritte Herrenmannschaft des 1. VBC Goch 1981 ist nun endgültig in die Bezirksklasse aufgestiegen. Nachdem man schon am letzten Wochenende gegen Spitzenreiter Straelen außerdem noch gegen TV Elten verlor konnte man in Geldern gegen TV Geldern befreit aufspielen. Schon im ersten Satz zeigste sich, daß die Gocher Mannschaft zurecht aufgestiegen ist. Ohne Schwierigkeiten gewann man ihn mit 15:3. Auch der zweite Satz verlief ähnlich. In nur elf Minuten gewannen die Weberstädter mit 15:1. Durch diese zwei Satzgewinne wurden die Gocher jedoch unkonzentriert und verloren den dritten Satz mit 15:8. Der vierte Satz schließlich brachte die Entscheidung. Der VBC gewann ihn mit 15:3 Punkten. Selbst aus Krefeld kam eine Zuschauerin angereist, um die dritte Herrenmannschaft spielen zu sehen. Die Namen der Aufsteiger sind: Christian Brenne, Werner Weber, Gerd Hoffmann, Ulrich Neikes, Thomas Kozmin, Piet Kragl, Stefan Koenen, Ludger Bouten, Michael Litjes und Hermann Kemper jun..

Schon Montag spielt die erste Damenmannschaft gegen Solingen 1. Noch nie konnte man gegen diese Mannschaft gewinnen: So auch diesmal. Mit 1:3 verlor man das Spiel. Ein Manko der Gocher Mannschaft war an diesem Tage die hohe Fehlerquote bei den Angaben. Mit 18 Fehlängen konnte man das Spiel auch nicht gewinnen.

Die zweite Herrenmannschaft hatte an diesem Wochenende ein Heimspiel gegen TV Geldern 1. In einer Spielzeit von einer Stunde und zwei Minuten verlor man in einem hart umkämpften Spiel mit 0:3 (10:15, 7:15, 11:15). Es bleibt zu hoffen, daß sich die zweite Herrenmannschaft noch fangen kann, um einen Abstieg noch zu verhindern.

Auch die dritte Damenmannschaft hatte an diesem Wochenende zwei Heimspiele. Im ersten Spiel schlug man VfL Merkur Kleve klar mit 3:1 (7:15, 16:14, 15:12, 17:15). Doch im zweiten Spiel gegen Spitzenreiter SV Straelen verlor man glatt mit 0:3 Sätzen (7:15, 10:15, 10:15).

Hermann Kemper jun.

Tisch-Tennis

Die Ergebnisse:

Herren

TSV Weeze I - VfL Rheinhausen I 9:1
TTC Kranenburg II - TSV Weeze II 8:8

Damen

BW Krefeld III - TSV Weeze 9:2

Viel leichter als man annehmen konnte, fiel der 1. Herrenmannschaft des TSV Weeze der 9:1 Sieg gegen VfL Rheinhausen I. Immerhin hatten die Gäste vor einigen Wochen den Tabellenzweiten Bayer Uerdingen geschlagen. Doch in Weeze war für sie nicht zu gewinnen, zumal sie ohne ihre Nr. 5 antraten. Mit fünf Spielern blieb den Rheinhausenern lediglich der Ehrenzähler, den J. v. Amstel gegen Lager abgab. Der nächste Spieltag, der vorletzte, sieht die Weezer als Gäste des Tabellenletzten Preußen Krefeld. Hier droht den Weezern nun wirklich keinerlei Gefahr, da die Preußen keine Bezirksklassenstärke besitzen.

Die Damen des TSV Weeze kommen in der 2. Serie immer weiter vom Erfolgsplateau ab. Auch gegen den direkten Konkurrenten um Platz vier, BW Krefeld III, waren die Weezerinnen ohne Chance und unterlagen mit 2:9.

In Krefeld führten die Seidenstädterinnen schon mit 5:0, ehe A. Schüller der erste Zähler für ihre Farbe gelang. Beim Stande von 7:1 fügte sie einen weiteren Punkt hinzu. Außerdem hatte noch I. Hoffmann und M. Kruse bei ihren ganz knappen Dreisatzniederlagen die Möglichkeit zur Resultatsverbesserung.

Die 2. Herrenmannschaft leistete sich beim Tabellenletzten TTC Kranenburg II einen Punkteverlust beim 8:8 Unentschieden. Ein völlig unnötiges Remis, wenn man bedenkt, daß die Weezer mit 4:0 und später sogar mit 7:3 führten. Allerdings muß man den Weezern bescheinigen, daß den Kranenburgern in vielen Spielen das Glück ziemlich einseitig zur Seite stand. So können die Weezer froh sein, daß ihnen drei Doppelsiege gelangen, sonst wäre man mit völlig leeren Händen nach Hause gefahren!

J. v. A.

Kreismeisterschaften in Weeze

w- Am kommenden Sonntag, dem 28. 3. 1982 finden in Weeze die Kreismeisterschaften im Hallenfaustball statt. In den Vorrunden, die um 10.00 Uhr beginnen, treffen die Mannschaften aus Emmerich, Kalkar, Geldern, Sevelen, Schaaphuysen, Rees und Weeze aufeinander und kämpfen um den Einzug in die Finalrunde. Gegen 14.00 Uhr beginnen die Finalspiele, bis dann gegen 16.00 Uhr der neue Kreismeister feststeht. Favorit für den Turngau Kleve/Geldern gestifteten Pokal ist der Pokalverteidiger TSV Weeze.

Ein weiterer Höhepunkt zum Abschluß der Hallensaison 1982 ist dann das Pokaltornier des TSV Weeze am 4. 4. 1982 gleichzeitig in Weeze und Uedem. Die Endspiele finden dann ebenfalls gegen 14.00 Uhr in Weeze statt. Favorit und auch Pokalverteidiger ist der Regionalist TKD Duisburg.

Die Meisterschaftssaison konnte die erste Mannschaft des TSV Weeze erfolgreich beenden. Nachdem die Weezer in der Bezirksliga den 2. Platz erreichten, führen sie zu den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga. Nach einer überzeugenden Vorrunde (ungeschlagen Gruppensieger), mußten sie sich in der Schlussrunde mit 19:18 knapp dem ESV Wuppertal geschlagen geben. Durch den erreichten dritten Platz steigen die Weezer aber dennoch in die Verbandsliga auf. Damit spielen die Weezer in der kommenden Hallensaison in der dritthöchsten Deutschen Spitzenklasse.

Nur ein paar Nachholspiele am letzten Wochenende

w- Vieles gibt es über diese Spiele nicht zu berichten, weil sie wegen der Waldreinigung an anderen Wochentagen ausgetragen wurden. Erfreulich ist der Punkterfolg der CI in Aldekerk. Der Sieg der AI in Wachtendonk. Die anderen Ergebnisse verliefen programmgemäß.

Hier die Ergebnisse auf einem Blick:

Weeze DI - Winnekendonk DI 3:0
Weeze C2 - Winnekendonk CII 2:3
Aldekerk CI - Weeze CI 1:1
Veert BIII - Weeze BII 0:2
Kevelaer BII - Weeze BI 0:3
Wetten AI - Weeze AI 0:2
Wa-Wa AI - Weeze AI 1:2

Weibl. A-Jugend hat es geschafft!

g- Die erste A-Jugendmannschaft weiblich des 1. VBC Goch 1981 konnte ungeschlagen die Spielzeit in Kleve beenden. Das erste Spiel fand gegen VfL Merkur Kleve statt. Mit 3:0 Sätzen wurde Kleve geschlagen (15:12, 15:7, 15:4). Das zweite Spiel gegen Angstgegner 1. VV Kamp-Lintfort sollte für die Gocher Mädchen schwieriger werden. Der erste Satz ging auch prompt mit 16:14 an Kamp-Lintfort. Doch dadurch ließ sich die Gocher Mannschaft nicht entmutigen und konnte wirkungsvoll, so daß die drei darauffolgenden Sätze mit 15:9, 15:13 und 15:8 an die Gocherinnen ging. Bei der Gocher Mannschaft fiel besonders Gabi Moritz auf, die mit ihren platzierten Schmetterschlägen wichtige Punkte machen konnte. Die Namen der Kreismeister sind: Heike Wittkemper, Britta Bogers, Gabi Moritz, Ina Kemper, Barbara Mönks, Katja Brudeck, Beate Bunk und Andrea Büntig.

Die dritte Herrenmannschaft spielte schon am Freitag gegen Tabellenführer SV Straelen. Um in die Bezirksklasse aufsteigen zu können mußte das Gocher Team dieses Spiel unbedingt gewinnen. Man wußte, daß Straelen ein starker Gegner war. Um so mehr war man überrascht, daß man Straelen glatt in drei Sätzen mit 15:11, 15:11 und 15:10 schlug. Dies wurde aber nur erreicht, weil man konsequent angriff. Somit konnte die dritte Herrenmannschaft des 1. VBC Goch die Tabellenführung in der Kreisliga übernehmen.

Einen Heimspieltag hatte die A-Jugend männlich I. und II. Das erste Spiel fand zwischen der A-I und VfL Merkur Kleve statt. Mit 3:0 (15:7, 15:2, 15:4)

konnte die A-I dieses Spiel gewinnen. Das zweite Spiel wurde von Goch II gegen Kleve mit 3:0 gewonnen (15:2, 16:14, 15:6). Das dritte Spiel zwischen Goch I und Goch II wurde von Goch I mit 3:1 (15:11, 11:15, 15:9, 15:12) gewonnen. Somit behält Goch I seinen zweiten Tabellenplatz, und Goch II seinen dritten Tabellenplatz.

Die A-Jugend III männlich traf im ersten Spiel auf TV Geldern. Es zeigte sich bald, daß Geldern die bessere Mannschaft war.

Das Spiel wurde von Geldern mit 3:0 (15:7, 15:11, 15:6) gewonnen. Das zweite Spiel gegen 1. VV Kamp-Lintfort wurde ebenfalls verloren, und zwar mit 1:3 Sätzen (13:15, 15:13, 4:15, 7:15). Die zweite weibliche B-Jugend konnte an diesem Wochenende keinen Sieg verbuchen. Gegen Aldekerk II verlor sie mit 3:0 Sätzen (10:15, 7:15, 15:17). Auch gegen VfL Merkur Kleve verlor man mit 0:3 (10:15, 6:15, 5:15).

Dagegen war die zweite B-Jugend männlich erfolgreicher. Im ersten Spiel gegen TV Geldern konnte der 1. VBC einen 3:0 Sieg erringen (15:12, 15:6, 15:12). Das Spiel gegen Kamp-Lintfort wurde mit 0:3 verloren (1:15, 12:15, 14:16). Die nächsten Heimspieltage in der Gocher Dreifachturnhalle sind am Sonntag, dem 21. 3. 1982 um 14.30 Uhr, es spielt die zweite Herrenmannschaft gegen TV Geldern, und um 15.30 Uhr, es spielt die zweite Damenmannschaft gegen Kleve 1 und Straelen 1.

Hermann Kemper jr